

Cochlear™

Cochlear Ltd (ABN 96 002 618 073) 14 Mars Road, Lane Cove NSW 2066, Australia Tel: 61 2 9428 6555 Fax: 61 2 9428 6352
Cochlear Americas 13059 E Peakview Avenue, Centennial, CO 80111, USA Tel: 1 303 790 9010 Fax: 1 303 792 9025
Cochlear AG European Headquarters, Peter Merian-Weg 4, CH - 4052 Basel, Switzerland Tel: 41 61 205 0404 Fax: 41 61 205 0405
Cochlear Deutschland GmbH & Co. KG Karl-Wiechert-Allee 76A, D-30625 Hannover, Germany Tel: 49 511 542 770 Fax: 49 511 542 7770
Cochlear Europe Ltd 9 Weybridge Business Park, Addlestone Road, Addlestone, Surrey KT15 2UF, United Kingdom Tel: 44 1932 87 1500 Fax: 44 1932 87 1526
Nihon Cochlear Co Ltd Ochanomizu-Motomachi Bldg, 2-3-7 Hongo, Bunkyo-Ku, Tokyo 113-0033, Japan Tel: 81 3 3817 0241 Fax: 81 3 3817 0245
Cochlear (HK) Ltd Unit 1810, Hopewell Centre, 183 Queens Road East, Wan Chai, Hong Kong SAR Tel: 852 2530 5773 Fax: 852 2530 5183
Cochlear (HK) Ltd Beijing Representative Office Unit 2205 - 2207, Tower B, 91 Jianguo Road, Chaoyang District, Beijing 1000022
P.R. China Tel: 8610 8599 9924 Fax: 8610 8599 9804
Cochlear Ltd (Singapore Branch) 6 Sin Ming Road, #01-16 Sin Ming Plaza Tower 2, Singapore 575585 Tel: 65 6553 3814 Fax: 65 6451 4105
Cochlear Korea Ltd 5F, Seong San BD, 1689-5, Seocho-dong, Seocho-gu, Seoul, Korea Tel: 82 2 533 4450 Fax: 82 2 533 8408
Cochlear Benelux NV Schallenhoevedreef 20, B - 2800 Mechelen, Belgium Tel: 32 1579 5511 Fax: 32 1579 5500
Cochlear Italia SRL Via Augusto Murri, 45/L, 40137 Bologna, Italia Tel: 39 051 7419811 Fax: 39 051 392062
Cochlear France S.A.S. Route de l'Orme aux Merisiers, ZI Les Algorithmes - Bât. Homère, 91190 Saint Aubin, France Tel: 33 811 111 993 Fax: 33 160 196 499
Cochlear Nordic AB Konstruktionsvägen 14, SE - 435 33 Mölnlycke, Sweden Tel: 46 31 335 14 61 Fax: 46 31 335 14 60
Cochlear Tıbbi Cihazlar ve Sağlık Hizmetleri Ltd. Sti. Cubuklu Mah. Bogazici Cad., Bogazici Plaza No: 6/1, Kavacik TR - 34805 Beykoz-Istanbul, Turkey Tel: 90 216 538 5900 Fax: 90 216 538 5919
Cochlear Canada Inc 2500-120 Adelaide Street West, Toronto, ON M5H 1T1 Canada Tel: 1 416 972 5082 Fax: 1 416 972 5083
www.cochlear.com

Nucleus ist eine eingetragene Marke von Cochlear Limited.
Cochlear, das elliptische Logo, SmartSound, Snugfit und Freedom sind Marken von Cochlear Limited.
Dry and Store ist eine eingetragene Marke der Ear Technology Corporation.

Die Aussagen in diesem Handbuch sind zum Zeitpunkt der Veröffentlichung in allen Einzelheiten wahrheitsgemäß und sachlich richtig.
Änderung der technischen Daten vorbehalten.

Cochlear™

Nucleus® CP810 Soundprozessor Benutzerhandbuch



Hear now. And always

234604 ISS1 AUG09 German
Translation of 195992 ISS3
Printed in Switzerland

Hear now. And always


Cochlear™

Symbole



Hinweis
Eine wichtige Information oder ein Ratschlag. Hilft ggf., Unannehmlichkeiten zu vermeiden.



Tipp
Ein Hinweis, dessen Einhaltung Zeit spart oder Unannehmlichkeiten vermeidet.



Vorsicht (keine Gefahr von Personenschäden)
Zur Gewährleistung von Sicherheit und Effektivität ist besondere Sorgfalt erforderlich.
Es besteht die Gefahr einer Beschädigung der Technik.



Warnung (Gefahr von Personenschäden)
Die Sicherheit ist möglicherweise gefährdet, oder es besteht die Gefahr schwerwiegender Nebenwirkungen.
Es besteht die Gefahr von Personenschäden.

Inhaltsverzeichnis

Einführung.....	7
Zweck dieses Handbuchs.....	7
Der Cochlear™ Nucleus® CP810 Soundprozessor.....	7
Lernen Sie den Soundprozessor kennen.....	9
Soundprozessor-Einheit.....	9
Ohrhaken.....	10
Batterie- bzw. Akkumodul.....	10
Sendespule und Sendespulenkabel.....	12
Sendespulenkabelmagnet.....	13
Mikrofonschutz.....	13
Soundprozessor-Optionen.....	14
Soundprozessor tragen.....	15
Soundprozessor am Ohr anbringen.....	15
Sendespule und Sendespulenkabel anschließen.....	16
Sendespulenkabel an die Sendespule anschließen.....	16
Sendespule an die Soundprozessor-Einheit anschließen.....	16
Ein sicherer, komfortabler Sitz.....	17
Ohrhaken wechseln.....	18
Sendespulenkabelmagneten einstellen und austauschen.....	19
Magnettiefe verändern.....	19
Magnetstärke verändern.....	20
Sendespulenkabel wechseln.....	21
Snugfit™ für einen sicheren Sitz verwenden.....	23
Snugfit™ anbringen und abnehmen.....	24
Trageoption des Soundprozessors verändern.....	25
Batterie- bzw. Akkumodul verriegeln und entriegeln.....	26
Manipulationsgeschützte Batterieabdeckung verriegeln und entriegeln.....	27
Soundprozessoren kennzeichnen.....	28

Batterie- bzw. Akkumodul anbringen und trennen.....	29
Batterie- bzw. Akkumodul von der Soundprozessor-Einheit trennen	29
Batterie- bzw. Akkumodul an der Soundprozessor-Einheit anbringen	30
Soundprozessor verwenden.....	31
Soundprozessor ein- und ausschalten	31
Programme wechseln	31
Bedeutung der LED-Signale	32
Bedeutung privater Hinweistöne.....	34
Telefonspule verwenden.....	36
Automatische Telefonspule verwenden	36
Mit dem Soundprozessor telefonieren	37
Lautstärke von Audiosignalen ändern	37
Mikrofonempfindlichkeit einstellen.....	37
Lautstärke einstellen	38
Tasten des Soundprozessors sperren bzw. entsperren	38
Betriebsart „Erweitert“ (Advanced)	39
Überprüfen der Sendespule	40
Batterien austauschen bzw. Akkumodul laden	41
Batterien austauschen	41
Akkumodul laden.....	44
Bedeutung der LED-Signale für das Akkuladegerät.....	46
Allgemeine Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen bei der Verwendung von Batterien, Akkumodulen und des Akkuladegeräts	47
Batterien.....	47
Akkuladegerät.....	48
Audiozubehör verwenden	49
Audiozubehör anschließen und trennen.....	52
Von Audiozubehör- auf Mikrofonbetrieb umschalten	54
Von Mikrofon- auf Audiozubehörbetrieb umschalten.....	54

Allgemeine Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen bei der Verwendung von Audiozubehör.....	54
Schmuckblenden für den Soundprozessor verwenden	55
Schmuckblenden am Soundprozessor anbringen	55
Schmuckblenden vom Soundprozessor abnehmen.....	56
Soundprozessor pflegen	57
Soundprozessor bei extrem niedrigen oder hohen Temperaturen tragen.....	57
Soundprozessor vor Staub und Wasserschäden schützen.....	58
Soundprozessor trocknen.....	59
Soundprozessor-Teile reinigen.....	60
Mikrofonschutz austauschen	61
Akkuladegerät reinigen.....	61
Soundprozessor bei Nichtverwendung aufbewahren.....	61
Tragetasche verwenden.....	62
Allgemeine Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen bei der Verwendung des Soundprozessors.....	62
Elektrische Komponenten entsorgen.....	64
Weitere Informationen	65
Garantiebeleg und Formular zur Registrierung.....	65
Persönliche Daten speichern	65
Seriennummer des Soundprozessors.....	65
Technische Informationen	65
Technische Daten.....	65
Zertifizierung und angewandte Standards.....	69
Geräteklassifikation.....	69
IP-Schutzart des Soundprozessors	69
Übereinstimmung mit den FCC-Bestimmungen (USA) und den IC-Bestimmungen (Kanada).....	69
Kennzeichnungssymbole	71
Rechtliche Erklärung.....	73
Glossar	75
Index.....	83

Einführung

Zweck dieses Handbuchs

Dieses Benutzerhandbuch richtet sich an CI-Träger, ihre Eltern bzw. ihre Begleitpersonen und enthält Anleitungen für die Nutzung und Wartung des Cochlear™ Nucleus® CP810 Soundprozessors. Darüber hinaus finden Sie in diesem Handbuch detaillierte schrittweise Anleitungen zum Tragen, Verwenden und Pflegen des Soundprozessors.

Lesen Sie auch die in diesem Handbuch enthaltenen Warnhinweise und Informationen zu Vorsichtsmaßnahmen aufmerksam durch. In der Broschüre „Wichtige Informationen“, die Bestandteil der Dokumentation zum Soundprozessor ist, finden Sie weitere wichtige Sicherheitsinformationen.

Bestandteil der Dokumentation Ihres Soundprozessors ist auch ein Leitfaden zur Fehlerbehebung für den CP810 Soundprozessor und die Fernbedienung CR110. Damit wird das Erkennen und Beseitigen von grundlegenden Störungen am Soundprozessor erleichtert.

Der Cochlear™ Nucleus® CP810 Soundprozessor

Der Cochlear™ Nucleus® CP810 Soundprozessor wird zusammen mit einem Cochlea-Implantat zur Übertragung von Audiosignalen an die Cochlea (das Innenohr) verwendet.

Zum Soundprozessor gehören eine Soundprozessor-Einheit, ein Ohrhaken, eine Sendespule, ein Sendespulenkabel und ein Batterie- bzw. Akkumodul. Mit Hilfe der beiden Tasten können Sie die Soundprozessor-Einheit bedienen.

Zur Einstellung der Funktionen des Soundprozessors können Sie auch die Fernbedienung Cochlear Nucleus CR110 nutzen. Diese benutzerfreundliche Einheit ermöglicht die gleichzeitige Kommunikation mit bis zu zwei Soundprozessoren. Auch die Fehlerbehebung wird durch die Fernbedienung unterstützt. Informationen zur gemeinsamen Verwendung von Fernbedienung und Soundprozessor finden Sie im Benutzerhandbuch zur Fernbedienung, das Bestandteil der Dokumentation des Soundprozessors ist.

Lernen Sie den Soundprozessor kennen

In diesem Abschnitt wird der Soundprozessor kurz vorgestellt.



Abbildung 1: Teile des CP810 Soundprozessors

Soundprozessor-Einheit

Die Soundprozessor-Einheit ist das „Gehirn“ des Soundprozessors. Hier werden die Audiosignale für die Übertragung an das Implantat konvertiert.



Abbildung 2: Soundprozessor-Einheit mit Ohrhaken

Mit Hilfe der Soundprozessor-Einheit können Sie:

- den Soundprozessor ein- und ausschalten
- das Programm wechseln (beispielsweise von „Alltag“ zu „Lärm“)
- die Telefonspule ein- und ausschalten
- die Tasten des Soundprozessors sperren bzw. entsperren

Lautstärke und Mikrofonempfindlichkeit können Sie mit Hilfe der Fernbedienung einstellen. Wenn Ihr Soundprozessor in der Betriebsart „Erweitert“ (Advanced) arbeitet, können Sie Lautstärke und Mikrofonempfindlichkeit auch über die Soundprozessor-Einheit einstellen. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt **Betriebsart „Erweitert“ (Advanced)**.

Die LED am Soundprozessor dient zur optischen Bestätigung der Ausführung von Funktionen (beispielsweise eines Programmwechsels) sowie zur Anzeige von Problemen am Soundprozessor (beispielsweise bei niedrigem Ladezustand der Batterien bzw. des Akkumoduls). Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt **Bedeutung der LED-Signale**.

Ohrhaken

Durch den Ohrhaken wird die Soundprozessor-Einheit an Ihrem Ohr gehalten. Der an der Einheit angebrachte Ohrhaken ist in verschiedenen Größen erhältlich. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt **Ohrhaken wechseln**.

Batterie- bzw. Akkumodul

Die Stromversorgung des Soundprozessors kann über ein Standardbatteriemodul Cochlear™ Nucleus® Serie CP800 unter Verwendung von zwei Einwegbatterien (Zink-Luft-Batterien des Typs P675) oder über ein Akkumodul erfolgen.



Abbildung 3: Standardbatteriemodul (1) und Kompaktakkumodul (2)

Das Standardbatteriemodul besteht aus einem Batteriehalter und einer Batterieabdeckung.



Abbildung 4: Batteriehalter mit Zink-Luft-Batterien (1), einer manipulationsgeschützten Batterieabdeckung (2) und der Verriegelung des Batteriemoduls (3)

Um zu verhindern, dass Kinder die Batterieabdeckung vom Batteriehalter abnehmen, können Sie die manipulationsgeschützte Batterieabdeckung der Cochlear Nucleus Serie CP800 verwenden. Weiterhin ist es möglich, das Standardbatteriemodul bzw. das Akkumodul an der Soundprozessor-Einheit zu verriegeln.

Zum Laden des Akkumoduls stellt Cochlear ein Akkuladegerät zur Verfügung. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt **Batterien austauschen bzw. Akkumodul laden**.

Sendespule und Sendespulenkabel

Die Sendespule ist eine kleine runde Scheibe, die über dem Implantat platziert wird. Sie überträgt elektromagnetische Signale von der Soundprozessor-Einheit an das Implantat. Die Sendespule ist mit einem abtrennbaren Sendespulenkabel verbunden, über das die Verbindung zur Soundprozessor-Einheit hergestellt wird. Sendespule und Sendespulenkabel sind in unterschiedlichen Farben und Längen erhältlich. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt *Sendespulenkabel wechseln*.



Abbildung 5: Sendespule (1) und Sendespule mit Sendespulenkabel (2)

Sendespulenmagnet

Durch den Sendespulenmagneten wird die Sendespule in ihrer Position über dem Implantat gehalten.



Abbildung 6: Sendespulenmagnet

Wenn Ihre Sendespule häufiger herunterfällt oder Sie einen unangenehmen Druck spüren, können Sie die Tiefe des Magneten in der Sendespule verändern. Sie können auch einen stärkeren oder schwächeren Magneten einsetzen. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt *Sendespulenmagneten einstellen und austauschen*.

Mikrofonschutz

Die Mikrofone des Soundprozessors empfangen Audiosignale, die von der Soundprozessor-Einheit verarbeitet und an das Cochlea-Implantat übertragen werden. Um die Mikrofone vor Schmutz und Feuchtigkeit zu schützen, sind sie mit einem Mikrofonschutz ausgestattet. Wichtig ist, dass der Mikrofonschutz immer aufgesetzt bleibt und monatlich erneuert wird.



Abbildung 7: Mikrofonschutz

Soundprozessor-Optionen

Je nach Ihren Hörerfordernissen kann der Audiologe am Soundprozessor folgende Optionen aktivieren:

- SmartSound™-Technologien zur Verbesserung des Hörens. SmartSound ist ein Paket von vier Technologien zur Verarbeitung von Eingangssignalen. Diese Technologien kommen in vier Programmen zum Einsatz: Alltag, Lärm, Fokus und Musik. Weitere Informationen zu diesen Programmen finden Sie im Abschnitt *Programme wechseln*.
- Blinksignale der LED, durch die signalisiert wird, dass Sie eine Funktion ausführen oder am Soundprozessor eine Störung vorliegt. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt *Bedeutung der LED-Signale*.
- Private Hinweistöne, die Sie hören, wenn Sie eine Funktion ausführen oder am Soundprozessor eine Störung vorliegt. Private Hinweistöne hören ausschließlich Sie selbst. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt *Bedeutung privater Hinweistöne*.
- Lautstärke oder Mikrofonempfindlichkeit. Beide Einstellungen können Sie verändern (nur bei aktivierter Betriebsart „Erweitert“ [Advanced]). Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt *Lautstärke von Audiosignalen ändern*.
- Freigabe für das Regeln des Mischverhältnisses von Telefonspule/ Soundprozessor-Mikrofon und Zubehör/Soundprozessor-Mikrofon mit Hilfe der Fernbedienung. Weitere Informationen finden Sie im Benutzerhandbuch zur Fernbedienung.

Der Soundprozessor wurde speziell für die Verwendung mit Ihrem Implantat programmiert. Nutzen Sie ausschließlich Ihren eigenen Soundprozessor. Verwenden Sie niemals anstelle Ihres eigenen Soundprozessors den einer anderen Person. Falls Sie zwei Implantate haben, wählen Sie den für die jeweilige Seite programmierten Soundprozessor.



Die in diesem Benutzerhandbuch beschriebenen Komponenten sind möglicherweise nicht in allen Ländern verfügbar. Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Audiologen oder vom Cochlear™ Service.

Soundprozessor tragen

Der Soundprozessor passt sich dem Ohr ergonomisch an und bietet dadurch einen angenehmen Tragekomfort. Sie können die Soundprozessor-Einheit auch hinter dem Ohr und das Batteriemodul am Körper tragen. Diese Option kann von Kindern und Erwachsenen genutzt werden und erhöht den Tragekomfort.

Im Interesse eines optimalen Komforts können Sie das Sendespulenkabel, den Sendespulenmagneten und den Ohrhaken wechseln (wenn das Sendespulenkabel zu kurz ist, können Sie es beispielsweise problemlos gegen ein längeres austauschen).

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie den Soundprozessor tragen und zwischen welchen Trageoptionen Sie wählen können.

Soundprozessor am Ohr anbringen

Nur wenn der Soundprozessor am Ohr angebracht ist, können Sie die von ihm übertragenen Audiosignale hören.

So bringen Sie den Soundprozessor an Ihrem Ohr an:

1. Positionieren Sie den Soundprozessor über Ihrem Ohr, während Sie gleichzeitig in der anderen Hand die Sendespule halten.
2. Setzen Sie die Sendespule auf das Implantat. Durch den Sendespulenmagneten sollte die Sendespule in ihrer Position über dem Implantat gehalten werden.

Wir empfehlen, den Soundprozessor vor dem Positionieren hinter dem Ohr einzuschalten. Zum Einschalten drücken Sie für mindestens eine Sekunde die untere Taste, bis die LED kurz grün blinkt. Die Anzahl der Blinkzeichen entspricht der Nummer des aktuellen Programms (beispielsweise wird das Programm 2 durch zwei Blinkzeichen symbolisiert).

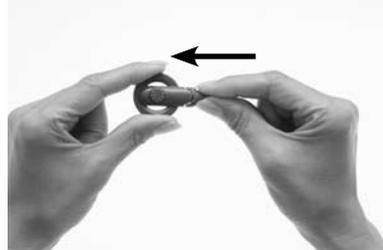
Wenn Sie den Soundprozessor vor dem Positionieren am Ohr einschalten, blinkt die LED orange. Dieses Signal weist darauf hin, dass sich die Spule nicht am Kopf befindet. Falls die LED auch nach dem Positionieren der Sendespule am Kopf noch blinkt, lesen Sie im Abschnitt *Bedeutung der LED-Signale* nach.

Sendespule und Sendespulenkabel anschließen

Wenn die Sendespule nicht an die Soundprozessor-Einheit oder das Sendespulenkabel nicht an die Sendespule angeschlossen ist, müssen Sie die entsprechende Verbindung herstellen, ehe Sie den Soundprozessor am Ohr positionieren.

Sendespulenkabel an die Sendespule anschließen

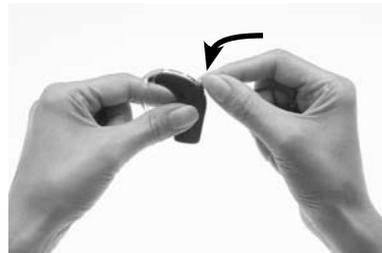
So schließen Sie das Sendespulenkabel an die Sendespule an:



1. Halten Sie die Sendespule in der einen und den Sendespulenkabel-Stecker in der anderen Hand, wie dargestellt.
2. Richten Sie das spulenseitige Ende des Sendespulenkabel-Steckers auf die Sendespule aus.
3. Drücken Sie den Sendespulenkabel-Stecker in die Sendespule, bis er einrastet.

Sendespule an die Soundprozessor-Einheit anschließen

So schließen Sie die Sendespule an die Soundprozessor-Einheit an:



1. Richten Sie den Sendespulenkabel-Stecker auf den Anschluss an der Soundprozessor-Einheit aus.
2. Führen Sie den Sendespulenkabel-Stecker in den Anschluss ein, bis er einrastet.

Die Sendespule funktioniert nur dann ordnungsgemäß, wenn der Sendespulenkabel-Stecker vollständig in die Soundprozessor-Einheit eingeführt ist. Um zu prüfen, ob die Sendespule Audiosignale vom Soundprozessor empfängt, können Sie den in die Fernbedienung integrierten Sendespulensensor nutzen. Weitere Informationen zum Verwenden des Sendespulensensors finden Sie im Abschnitt *Überprüfen der Sendespule*.

Wenn Sie den Sendespulenkabel-Stecker bei eingeschaltetem Soundprozessor an die Soundprozessor-Einheit anschließen, schaltet sich der Soundprozessor möglicherweise aus. Ist dies der Fall, schalten Sie den Soundprozessor wieder ein.

Ein sicherer, komfortabler Sitz

Folgende Möglichkeiten haben Sie, um einen sichereren bzw. komfortableren Sitz zu erreichen:

- Wechseln Sie die Größe des Ohrhakens.
- Korrigieren Sie die Stärke des Sendespulenmagneten.
- Wechseln Sie den Sendespulenmagneten.
- Wechseln Sie das Sendespulenkabel.
- Verwenden Sie den Snugfit™.
- Verwenden Sie das LiteWear-Kabel. Damit können Sie das Batteriemodul am Körper anbringen.

Ausführlichere Informationen finden Sie in den folgenden Abschnitten.

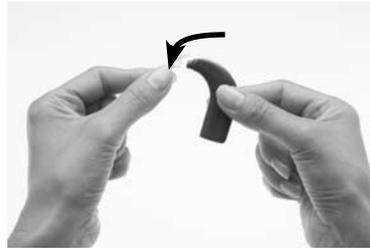
Ohrhaken wechseln

Ohrhaken werden in verschiedenen Größen angeboten. Wenn sich der Ohrhaken lockert, sollten Sie ihn erneuern.

So wechseln Sie den Ohrhaken:



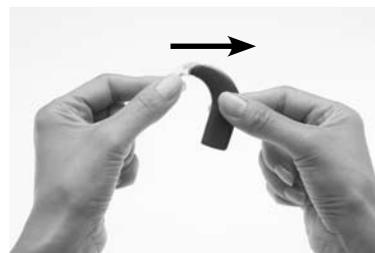
1. Halten Sie den Soundprozessor und den Ohrhaken so, wie dargestellt.



2. Drehen Sie den Ohrhaken, um ihn von der Soundprozessor-Einheit abziehen zu können.



3. Halten Sie den neuen Ohrhaken in der einen und den Soundprozessor in der anderen Hand, wie dargestellt.



4. Drücken Sie das untere Ende des Ohrhakens auf die Soundprozessor-Einheit.

Verdrehen Sie den Ohrhaken nicht, da er sich anderenfalls lockern könnte.

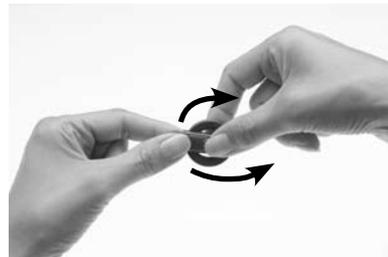
Sendespulenmagneten einstellen und austauschen

Wenn der Magnet zu schwach ist, kann die Sendespule abfallen. Wenn er zu stark ist, kann er Unbehagen oder Hautreizungen hervorrufen. Informationen zur optimalen Magnetstärke erhalten Sie von Ihrem Audiologen oder über den Cochlear™ Service.

Stellen Sie sicher, dass sich die Sendespule in der korrekten Position und mit sicherem Sitz (fest) oberhalb des Implantates befindet. Sie können die Nähe des Magneten zu Ihrem Kopf verändern, indem Sie seine Tiefe in der Spule verändern. Falls ein Verändern der Tiefe des Magneten nicht ausreicht, können Sie den Magneten auch durch einen stärkeren oder schwächeren ersetzen.

Magnettiefe verändern

So verändern Sie die Magnettiefe:



1. Greifen Sie den Magneten mit Daumen und Zeigefinger, wie dargestellt.
2. Drehen Sie den Magneten im Uhrzeigersinn, um die Magnetstärke zu erhöhen, bzw. entgegen dem Uhrzeigersinn, um sie zu verringern.

Magnetstärke verändern

So gehen Sie vor, um einen stärkeren oder schwächeren Magneten einzusetzen:



1. Greifen Sie den Magneten, indem Sie ihn, wie dargestellt, oben mit dem Daumen und unten mit dem Zeigefinger fassen.



2. Drehen Sie den Magneten entgegen dem Uhrzeigersinn, bis Sie ihn von oben aus der Spule entnehmen können.



3. Greifen Sie den neuen Magneten mit Daumen und Zeigefinger, wie dargestellt.

4. Halten Sie die Sendespule in der anderen Hand.



5. Setzen Sie den neuen Magneten vorsichtig in die Magnetaussparung auf der Oberseite der Sendespule ein. Dabei sollte die Seite mit dem Stern nach oben zeigen. Der Magnet sollte sich leicht einsetzen lassen.



6. Drehen Sie den Magneten im Uhrzeigersinn, bis er sich in der gewünschten Position befindet.

Drehen Sie den Magneten nicht zu fest, da anderenfalls das Gewinde beschädigt wird und sich der Magnet danach schwerer ein- bzw. heraus-schrauben lässt. Die Bewegung sollte gleichmäßig sein; das Drehen darf nur einen geringen Kraftaufwand erfordern. Wenn beim Drehen des Magneten Probleme auftreten, prüfen Sie, ob:

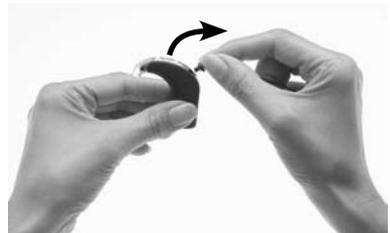
- der Magnet ordnungsgemäß auf die Sendespule ausgerichtet ist
- Sie den Magneten in die richtige Richtung drehen

Sendespulenkabel wechseln

Wenn das Sendespulenkabel zu lang oder zu kurz ist, können Sie es wechseln. Überprüfen Sie das Sendespulenkabel regelmäßig auf Beschädigungen. Bei Beschädigungen muss das Sendespulenkabel erneuert werden.

So gehen Sie vor, um das Sendespulenkabel gegen ein längeres oder kürzeres auszutauschen:

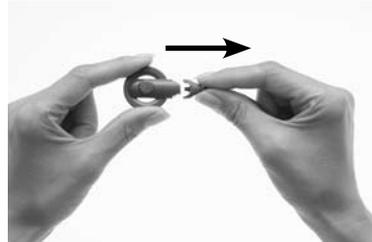
Entfernen Sie das Sendespulenkabel von der Soundprozessor-Einheit, wie dargestellt.



1. Ergreifen Sie mit Daumen und Zeigefinger den Kabelstecker am prozessorseitigen Ende des Sendespulenkabels wie abgebildet.
2. Ziehen Sie den Sendespulenkabel-Stecker vorsichtig vom Soundprozessor ab.

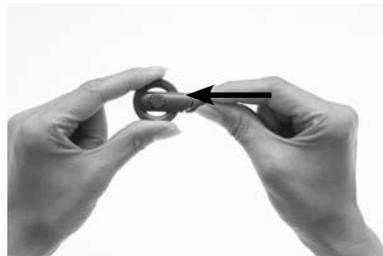
Wenn Sie am Kabel ziehen oder den Kabelstecker verdrehen, könnten das Sendespulenkabel, der Sendespulenkabel-Stecker oder die Soundprozessor-Einheit beschädigt werden.

Entfernen Sie das Sendespulenkabel von der Sendespule, wie dargestellt.



1. Halten Sie die Sendespule fest in einer Hand, wie dargestellt.
2. Ergreifen Sie die Griffflächen an der Sendespulenseite des Sendespulenkabel-Steckers, wie dargestellt, mit Daumen und Zeigefinger der anderen Hand.
3. Ziehen Sie das Sendespulenkabel von der Sendespule ab.

Bringen Sie das neue Sendespulenkabel an der Sendespule an, wie dargestellt.



1. Halten Sie die Sendespule in der einen und das Sendespulenkabel in der anderen Hand, wie dargestellt.
2. Richten Sie das spulenseitige Ende des Sendespulenkabel-Steckers auf die Sendespule aus.
3. Drücken Sie den Sendespulenkabel-Stecker in die Sendespule, bis er einrastet.

Snugfit™ für einen sicheren Sitz verwenden

Durch den Snugfit™ der Cochlear™ Nucleus® CP800 Serie wird die Soundprozessor-Einheit sicherer als nur mit dem Ohrhaken an ihrem Platz gehalten. Der Snugfit wird für verschiedene Ohrgrößen in unterschiedlichen Größenvarianten angeboten. Er ist problemlos einstellbar, komfortabel und ausreichend robust, so dass er auch den typischen Situationen eines aktiven Lebensstils widersteht.

Sie können den Snugfit mit der LiteWear-Option der Cochlear Nucleus CP800 Serie verwenden, um einen noch komfortableren, sichereren Sitz zu erreichen. Mit Hilfe der LiteWear-Option können Sie darüber hinaus das Batteriemodul an Ihrem Körper anbringen.



Abbildung 8: Snugfit™ (1) und am Soundprozessor angebrachter Snugfit (2)

Snugfit™ anbringen und abnehmen

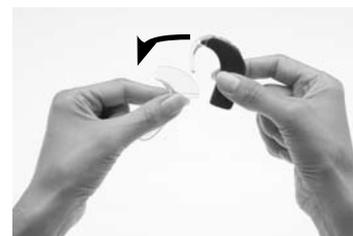
So bringen Sie den Snugfit™ am Soundprozessor an:



1. Halten Sie den Soundprozessor in einer Hand, wie dargestellt.
2. Halten Sie den Snugfit zwischen Daumen und Zeigefinger der anderen Hand, und drücken Sie die Flügel vorsichtig etwas zusammen. Dadurch ermöglichen Sie einen sicheren Sitz am Soundprozessor.
3. Schieben Sie den Snugfit vorsichtig nach oben, bis die Basis des Snugfit auf die Basis der Soundprozessoreinheit ausgerichtet ist.

Sie können die Form des Snugfit weiter anpassen, indem Sie das untere Ende des Hakens am Boden in die gewünschte Form biegen.

So entfernen Sie den Snugfit vom Soundprozessor:



1. Halten Sie den Soundprozessor und den Snugfit so, wie dargestellt.
2. Um den Snugfit vom Soundprozessor abzunehmen, ziehen Sie ihn vorsichtig nach unten ab.

Trageoption des Soundprozessors verändern

Die LiteWear-Option der Cochlear™ Nucleus® CP800 Serie ermöglicht Kindern und Erwachsenen einen größeren Tragekomfort und eine höhere Flexibilität. Mit Hilfe dieser Option können Sie das Standardbatteriemodul am Körper anbringen. Die Soundprozessor-Einheit wird hinter dem Ohr getragen und ist über das LiteWear-Kabel der Cochlear Nucleus CP800 Serie mit dem Batteriemodul verbunden.

Das LiteWear-Kabel kann nicht zusammen mit dem Kompaktakkumodul genutzt werden.

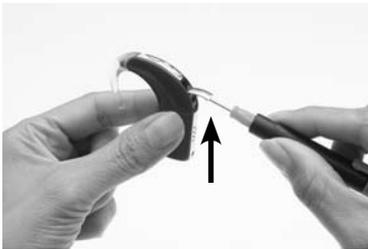
Für Schutz und Aufbewahrung des Batteriemoduls können Sie das LiteWear-Etui der Cochlear Nucleus CP800 Serie verwenden. Mit Hilfe der LiteWear-Fixierhilfen der Cochlear Nucleus CP800 Serie können Sie das LiteWear-Etui an Ihrer Kleidung befestigen. Snugfit™ und LiteWear-Option können gleichzeitig verwendet werden.

Sie können das LiteWear-Kabel an der Soundprozessor-Einheit und am Batteriemodul sichern. Dadurch wird verhindert, dass Kinder das Batteriemodul aus der Soundprozessor-Einheit entnehmen können.

Batterie- bzw. Akkumodul verriegeln und entriegeln

Damit Kinder das Batterie- bzw. Akkumodul nicht von der Soundprozessor-Einheit abnehmen können, haben Sie die Möglichkeit, es an der Soundprozessor-Einheit zu verriegeln.

So verriegeln Sie das Batterie- bzw. Akkumodul an der Soundprozessor-Einheit:



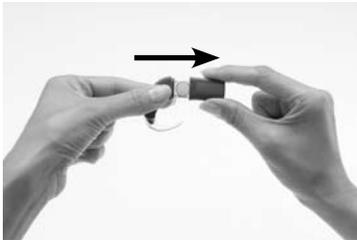
1. Öffnen Sie die Schutzabdeckung des Zubehöranschlusses Ihres Soundprozessors, um an den Verriegelungsmechanismus zu gelangen. Er befindet sich unterhalb des Zubehöranschlusses.
2. Schieben Sie die Verriegelungszunge mit einer Pinzette oder einem Schraubendreher nach links, um das Batterie- bzw. Akkumodul zu verriegeln.

Zum Entriegeln schieben Sie die Verriegelungszunge nach rechts.

Manipulationsgeschützte Batterieabdeckung verriegeln und entriegeln

Um zu verhindern, dass Kinder die Batterieabdeckung vom Batteriehalter abnehmen, können Sie die manipulationsgeschützte Batterieabdeckung des Standardbatteriemoduls am Batteriehalter verriegeln.

So verriegeln Sie die manipulationsgeschützte Batterieabdeckung:



1. Setzen Sie den Batteriehalter, wie dargestellt, in die Batterieabdeckung ein.
2. Drehen Sie mit Hilfe eines Schraubendrehers die Verriegelung vorsichtig im Uhrzeigersinn, bis sie sich in der Horizontalen befindet.

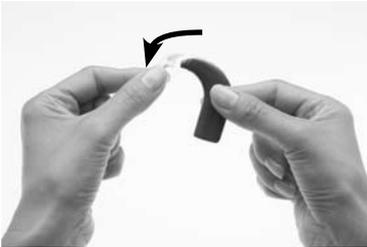
Zum Entriegeln drehen Sie mit Hilfe eines Schraubendrehers die Verriegelung vorsichtig entgegen dem Uhrzeigersinn, bis sie sich in der Vertikalen befindet.

Überdrehen Sie die Verriegelung nicht, da sie dadurch beschädigt werden könnte.

Soundprozessoren kennzeichnen

Wenn Sie Träger von zwei CIs sind, können Sie mit Hilfe der Aufkleber zur bilateralen Identifikation der Cochlear™ Nucleus® CP800 Serie das Risiko einer Verwechslung der beiden Soundprozessoren verringern. Die Aufkleber sind in Blau (für den linken Soundprozessor) und in Rot (für den rechten Soundprozessor) erhältlich. Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Audiologen oder über den Cochlear Service.

So bringen Sie einen Aufkleber an Ihrem Soundprozessor an:



1. Drehen Sie den Ohrhaken von der Soundprozessor-Einheit ab.



2. Kleben Sie den Aufkleber auf das Ohrhakenende (Spitze) der Soundprozessor-Einheit. Er sollte sich problemlos aufkleben lassen.

3. Drücken Sie das untere Ende des Ohrhakens wieder auf die Soundprozessor-Einheit.

Falls gewünscht, können Sie das Etikett später problemlos von der Soundprozessor-Einheit abziehen.

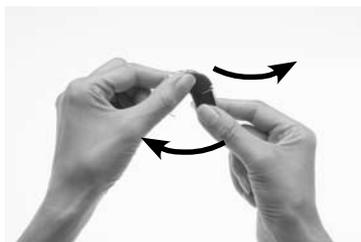
Batterie- bzw. Akkumodul anbringen und trennen

Sie müssen in folgenden Situationen das Batterie- bzw. Akkumodul von der Soundprozessor-Einheit trennen:

- bei einem Wechsel des Batteriemoduls (beispielsweise von einem Standardbatteriemodul zu einem Akkumodul)
- bei einem Wechsel der Trageoption (beispielsweise, wenn Sie das Batteriemodul mit Hilfe des LiteWear-Kabels an der Soundprozessor-Einheit anbringen möchten)
- beim Laden des Akkumoduls

Batterie- bzw. Akkumodul von der Soundprozessor-Einheit trennen

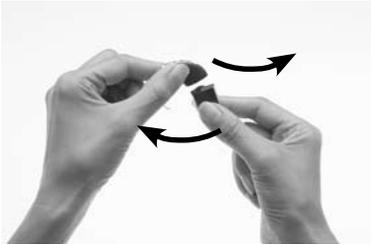
So trennen Sie das Batterie- bzw. Akkumodul von der Soundprozessor-Einheit:



1. Halten Sie das Batterie- bzw. Akkumodul und die Soundprozessor-Einheit so, wie dargestellt. Wenn das Batterie- bzw. Akkumodul verriegelt ist, müssen Sie es entriegeln, wie im Abschnitt *Batterie- bzw. Akkumodul verriegeln und entriegeln* beschrieben.
2. Drehen Sie das Batterie- bzw. Akkumodul vorsichtig nach links und die Soundprozessor-Einheit nach rechts, bis beide Teile voneinander getrennt sind.

Batterie- bzw. Akkumodul an der Soundprozessor-Einheit anbringen

So bringen Sie das Batterie- bzw. Akkumodul an der Soundprozessor-Einheit an:



1. Halten Sie das Batterie- bzw. Akkumodul und die Soundprozessor-Einheit so, dass sie einander berühren. Das Batterie- bzw. Akkumodul sollte nach links, und die Soundprozessor-Einheit sollte nach rechts zeigen.
2. Drehen Sie das Batterie- bzw. Akkumodul und die Soundprozessor-Einheit, bis sie einrasten.



3. Überprüfen Sie, ob das Batterie- bzw. Akkumodul ordnungsgemäß ausgerichtet ist. Überprüfen Sie den Bereich zwischen Batterie- bzw. Akkumodul und Soundprozessor-Einheit auf abgebrochene oder verbogene Kontakte, die eine fehlerhafte Ausrichtung verursachen können. Wenn Kontakte beschädigt sind, wenden Sie sich an Ihren Audiologen oder den Cochlear™ Service.

Soundprozessor verwenden

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie die Tasten am Soundprozessor verwenden. Die in den nachfolgenden Abschnitten beschriebenen Tastendruckkombinationen beziehen sich auf die Betriebsart „Standard“ (Basic). Falls an Ihrem Soundprozessor die Betriebsart „Erweitert“ (Advanced) aktiviert ist, lesen Sie bitte den Abschnitt **Betriebsart „Erweitert“ (Advanced)** durch. Dort finden Sie Informationen zu den einzustellenden Soundprozessor-Funktionen und den entsprechenden Tastenkombinationen.

Soundprozessor ein- und ausschalten

Der Soundprozessor kann nur dann Audiosignale übertragen, wenn er eingeschaltet und die Sendespule an das Implantat angeschlossen ist. Zum Einschalten des Soundprozessors drücken Sie für mindestens eine Sekunde die untere Taste, bis Sie Hinweistöne hören (wenn Sie den Soundprozessor am Kopf tragen) oder bis die LED am Soundprozessor mehrmals hintereinander kurz grün blinkt. Die Anzahl der Blinkzeichen entspricht der Nummer des aktuellen Programms (beispielsweise wird das Programm 2 durch zwei Blinkzeichen symbolisiert). Weitere Informationen zu den Programmen finden Sie im folgenden Abschnitt.

Zum Ausschalten drücken Sie für mindestens eine Sekunde die untere Taste, bis Sie nichts mehr hören oder die LED am Soundprozessor dauerhaft orange leuchtet. Schalten Sie den Soundprozessor nicht durch Herausnehmen der Batterien oder Abnehmen des Batterie- bzw. Akkumoduls aus.

Programme wechseln

Programmwechsel können Ihnen dabei helfen, in verschiedenen Hörsituationen besser zu verstehen. Je nach Ihren Hörbedürfnissen kann Ihr Audiologe bis zu vier Programme aktivieren. Sie können aus folgenden Programmen wählen:

- **Alltag:** Ideal für die typischen Hörsituationen des Alltags. Dabei erfolgt eine automatische Anpassung von Sprache und akustischen Signalen, was zu mehr Klarheit und einem höheren Komfort führt.
- **Lärm:** Dieses Programm ermöglicht ein bestmögliches Verstehen in Situationen mit extrem vielen Geräuschen. Laute Geräusche werden in der Lautstärke gedämpft, gleichzeitig sind Unterhaltungen weiterhin möglich.

- Fokus: Dieses Programm ist für Umgebungen mit Nebengeräuschen nützlich, wenn sich der CI-Träger auf das von einer bestimmten Person oder einer kleinen Gruppe Gesagte konzentrieren möchte.
- Musik: Dieses Programm ist optimiert für das Anhören von Musik aller Art und von jeglichen Quellen.

Sie können in Anpassung an die jeweilige Hörsituation das Programm wechseln (beispielsweise zum Anhören von Musik das Programm „Musik“ aktivieren).

So wechseln Sie das aktuelle Programm:

1. Wenn der Soundprozessor ausgeschaltet ist, schalten Sie ihn ein.
2. Drücken Sie die untere Taste, bis das gewünschte Programm ausgewählt ist.

Durch jeden weiteren Tastendruck wechseln Sie zum jeweils nächsten Programm (beispielsweise müssen Sie für den Wechsel vom Programm 1 zum Programm 2 einmal die untere Taste drücken). Die Anzahl der grünen Blinkzeichen entspricht der Nummer des ausgewählten Programms (beispielsweise wird das Programm 2 durch zwei grüne Blinkzeichen symbolisiert). Wenn private Hinweistöne aktiviert sind, hören Sie zwei private Hinweistöne.

Das ausgewählte Programm wird so lange verwendet, bis Sie es wechseln. Wenn Sie den Soundprozessor aus- und wieder einschalten, kehrt er zu jenem Programm und jenen Einstellungen zurück, die Sie vor dem letzten Ausschalten aktiviert hatten.

Bedeutung der LED-Signale

Das Ausführen einer Funktion (beispielsweise ein Programmwechsel) sowie Probleme (beispielsweise entladene Batterien bzw. ein entladenes Akkumodul) wird durch die LED angezeigt.

LED-Signal	Bedeutung
●● Grünes Blinken mit Pause nach jedem Blinken.	Sie schalten den Soundprozessor ein. Die Anzahl der LED-Blinkzeichen entspricht der Nummer des ausgewählten Programms.

LED-Signal	Bedeutung
 Grünes Blinken mit Pause nach jedem Blinken.	Sie wechseln das Programm. Die Anzahl der LED-Blinkzeichen entspricht der Nummer des ausgewählten Programms.
 Kontinuierliches oranges Leuchtsignal während des Drückens der unteren Taste.	Sie schalten den Soundprozessor aus.
 Kurzes grünes Blinken	Sie verändern Lautstärke oder Mikrofonempfindlichkeit. Diese Funktion ist nur in der Betriebsart „Erweitert“ (Advanced) verfügbar.
 Langes grünes Blinken	Sie nehmen einen Wechsel vor, und zwar: <ul style="list-style-type: none"> • von den Mikrofonen zur Telefonspule • von der Telefonspule zu den Mikrofonen • von den Mikrofonen zu Audiozubehör • von Audiozubehör zu den Mikrofonen
 Grünes Blinken, gefolgt von orangem Blinken	Sie sperren die Tasten des Soundprozessors.
 Orangefarbenes Blinken, gefolgt von grünem Blinken	Sie entsperren die Tasten des Soundprozessors.
 Grünes Blinken	Die Mikrofone empfangen Audiosignale.
 Ein orangefarbenes Blinkzeichen pro Sekunde	Möglicherweise ist die Sendespule abgefallen, oder der Soundprozessor ist nicht an das richtige Implantat angeschlossen.

LED-Signal	Bedeutung
<p> Dauerhaft orange</p> <p>Wenn ein allgemeiner Fehler und der Fehler „Sendespule aus“ gleichzeitig auftreten, zeigt die LED durch dieses Signal nur den allgemeinen Fehler an.</p>	<p>Es liegt ein allgemeiner Fehler vor.</p> <p>Dieser Warnhinweis könnte bedeuten, dass:</p> <ul style="list-style-type: none"> • am Soundprozessor eine Störung vorliegt • sich im Soundprozessor ein beschädigtes Programm befindet <p>Bestandteil der Dokumentation Ihres Soundprozessors ist auch ein Leitfaden zur Fehlerbehebung. Damit wird das Erkennen und Beseitigen von grundlegenden Störungen am Soundprozessor erleichtert.</p>
<p> Oranges Blinken beim Drücken einer Taste.</p>	<p>Die Tasten des Soundprozessors sind gesperrt.</p>
<p> Dauerhaftes oranges Blinken mit kurzer Pause nach jedem Blinken.</p> <p>Wenn ein allgemeiner Fehler und die Warnung aufgrund eines leeren Akkumoduls bzw. leerer Batterien gleichzeitig auftreten, zeigt die LED dieses Signal und nicht das für den allgemeinen Fehler an.</p>	<p>Die Kapazität der Batterien bzw. des Akkumoduls des Soundprozessors ist erschöpft. Sie müssen die Batterien erneuern oder das Akkumodul nachladen.</p>

Bedeutung privater Hinweistöne

Wenn private Hinweistöne aktiviert sind, hören Sie beim Ausführen einer Funktion (beispielsweise eines Programmwechsels) sowie bei Auftreten eines Problems (beispielsweise entladene Batterien bzw. ein entladenes Akkumodul) einen Hinweiston. Private Hinweistöne hören ausschließlich Sie selbst.

Hinweistöne	Bedeutung
 Kurze hohe Töne	<p>Sie wechseln das Programm. Die Anzahl der Töne entspricht der Nummer des ausgewählten Programms (beispielsweise wird das Programm 2 durch zwei hohe Töne symbolisiert).</p>
 Einzelner hoher Ton	<p>Sie verändern Lautstärke oder Mikrofonempfindlichkeit (nur bei aktivierter Betriebsart „Erweitert“ [Advanced]).</p>
 .. Einzelner, langer hoher Ton	<p>Sie nehmen einen Wechsel vor, und zwar:</p> <ul style="list-style-type: none"> • von den Mikrofonen zur Telefonspule • von der Telefonspule zu den Mikrofonen • von den Mikrofonen zu Audiozubehör • von Audiozubehör zu den Mikrofonen
 ... Folge langer tiefer Töne	<p>Allgemeiner Fehler.</p>
 Kurzer tiefer Ton beim Drücken einer Taste.	<p>Die Tasten des Soundprozessors sind gesperrt.</p>
 Zwei kurze tiefe Töne	<p>Die Kapazität der Batterien bzw. des Akkumoduls des Soundprozessors ist fast erschöpft. Sie müssen die Batterien erneuern oder das Akkumodul nachladen.</p>
 Folge kurzer tiefer Töne	<p>Die Kapazität der Batterien bzw. des Akkumoduls des Soundprozessors ist erschöpft. Sie müssen die Batterien erneuern oder das Akkumodul nachladen.</p>

Telefonspule verwenden

Die Telefonspule dient zum Empfangen von Audiosignalen von einem Telefon, einer Raum- oder Nackeninduktionsschleife usw. Über Telefonspule und Induktionsschleife können auch Audiosignale von einem Verstärker, einem Fernseh- oder einem Hi-Fi-Gerät empfangen werden.

Um die Telefonspule einzuschalten, drücken Sie die obere Taste. Wenn die Telefonspule aktiviert ist, blinkt die LED am Soundprozessor einmal lang grün auf.

Um die Telefonspule auszuschalten, drücken Sie erneut die obere Taste. Wenn die Telefonspule deaktiviert ist, blinkt die LED am Soundprozessor einmal lang grün auf.

Sollte Audiozubehör an Ihren Soundprozessor angeschlossen sein, empfangen Sie keinerlei Audiosignale von der Telefonspule. Um die Telefonspule wieder zu aktivieren, müssen Sie das Audiozubehör vom Soundprozessor trennen.

Schalten Sie die Telefonspule aus, wenn Sie sie nicht nutzen, da sie in der Regel die Lautstärke der über das Mikrofon aufgenommenen Audiosignale reduziert.

Automatische Telefonspule verwenden

Ihr Audiologe kann den Soundprozessor so programmieren, dass beim Telefonieren mit einem induktionsfähigen Telefon oder beim Betreten der Reichweite einer Rauminduktionsschleife automatisch die Telefonspule eingeschaltet wird. Die Telefonspule wird automatisch ausgeschaltet, wenn:

- Sie das Telefon vom Soundprozessor wegbewegen (beispielsweise, weil Sie das Telefonat beendet haben)
- Sie die Reichweite der Rauminduktionsschleife verlassen

Wenn die automatische Telefonspule aktiviert ist, wird neben dem Symbol für Ihr aktuelles Programm auf dem Bildschirm „Home“ das Symbol der automatischen Telefonspule angezeigt.

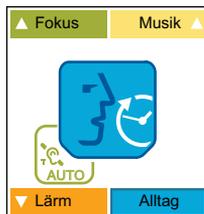


Abbildung 9: Bildschirm „Home“ mit Symbol der automatischen Telefonspule

Um die automatische Telefonspule manuell zu deaktivieren, drücken Sie die obere Taste der Soundprozessor-Einheit. Sie können diese Funktion auch manuell mit Hilfe der Fernbedienung ein- und ausschalten. Weitere Informationen finden Sie im Benutzerhandbuch zur Fernbedienung.



Es ist möglich, dass die automatische Telefonspule durch bestimmte elektronische Geräte oder Bauteile automatisch eingeschaltet wird. Ist dies der Fall, können Sie entweder 10 bis 20 Sekunden warten, ehe sich die automatische Telefonspule von selbst ausschaltet, oder Sie schalten sie manuell mit Hilfe der Tasten am Soundprozessor oder mit Hilfe der Fernbedienung aus.

Mit dem Soundprozessor telefonieren

Sie können Ihr Telefon mit dem Soundprozessor wie folgt verwenden:

- mit den im Soundprozessor integrierten Mikrofonen
- mit der Telefonspule
- gleichzeitig mit der Telefonspule und den im Soundprozessor integrierten Mikrofonen

Halten Sie den Telefonhörer beim Telefonieren so, dass der Hörer auf den Soundprozessor ausgerichtet ist.

Lautstärke von Audiosignalen ändern

Die Lautstärke der von Ihnen wahrgenommenen Töne wird durch die Einstellungen für Lautstärke und Mikrofonempfindlichkeit bestimmt.

Je nach den von Ihrem Audiologen vorgenommenen Programmeinstellungen können Sie mit Hilfe der Soundprozessor-Tasten (nur bei aktivierter Betriebsart „Erweitert“ [Advanced]):

- nur die Mikrofonempfindlichkeit verändern
- nur die Lautstärke verändern

Die von Ihnen ausgewählte neue Mikrofonempfindlichkeit oder Lautstärke wird für alle Programme gespeichert.

Mikrofonempfindlichkeit einstellen

Die Mikrofonempfindlichkeit bestimmt den niedrigsten Audiosignalpegel, der von den Mikrofonen empfangen wird.

Wenn Ihr Audiologe die Funktion zum Verändern der Mikrofonempfindlichkeit aktiviert hat, können Sie:

- die Empfindlichkeit herabsetzen, um Hintergrundgeräusche in lauten Situationen zu reduzieren
- die Empfindlichkeit heraufsetzen, um sehr leise Geräusche in leisen Situationen hören zu können

Wenn Ihr Audiologe die Betriebsart „Erweitert“ (Advanced) aktiviert hat, können Sie durch Drücken der oberen Taste die Mikrofonempfindlichkeit erhöhen. Um die Mikrofonempfindlichkeit zu verringern, drücken Sie die untere Taste. Während Sie die Mikrofonempfindlichkeit verändern, blinkt die LED grün.

Wenn an Ihrem Soundprozessor die Betriebsart „Standard“ (Basic) aktiviert ist, können Sie die Mikrofonempfindlichkeit mit Hilfe der Fernbedienung verändern.

Lautstärke einstellen

Mit der Lautstärke wird die Lautstärkewahrnehmung eingestellt. Wenn Ihr Audiologe die Funktion zum Verändern der Lautstärke aktiviert hat, können Sie:

- die Lautstärke reduzieren, wenn Audiosignale unangenehm laut sind
- die Lautstärke erhöhen, wenn Sprache (einschließlich Ihrer eigenen Stimme) zu leise ist.

Wenn Ihr Audiologe die Betriebsart „Erweitert“ (Advanced) aktiviert hat, können Sie durch Drücken der oberen Taste die Lautstärke erhöhen. Um die Lautstärke zu verringern, drücken Sie die untere Taste. Während Sie die Lautstärke verändern, blinkt die LED grün.

Wenn an Ihrem Soundprozessor die Betriebsart „Standard“ (Basic) aktiviert ist, können Sie die Lautstärke mit Hilfe der Fernbedienung verändern.

Wenn Sie die Lautstärke oft einstellen müssen oder Ihnen die Einstellung der richtigen Lautstärke Probleme bereitet, wenden Sie sich bitte an Ihren Audiologen.

Tasten des Soundprozessors sperren bzw. entsperren

Sie können die Tasten des Soundprozessors sperren, um zu verhindern, dass Kinder die Einstellungen selbst ändern oder dass die Einstellungen durch versehentliches Drücken geändert werden.

Um die Tasten zu sperren, müssen Sie die obere und die untere Taste gleichzeitig drücken.

Durch ein grünes Blinken gefolgt von einem orangen Blinken wird das Sperren der Soundprozessor-Tasten bestätigt. Wenn Sie bei gesperrter Soundprozessor-Einheit eine Taste drücken, blinkt die LED orange.

Bei gesperrter Tastatur können Sie den Soundprozessor nicht ausschalten.

Um die Tastensperre aufzuheben, halten Sie die obere und die untere Taste gleichzeitig gedrückt. Durch ein oranges Blinken gefolgt von einem grünen Blinken wird das Sperren der Soundprozessor-Tasten bestätigt.

Betriebsart „Erweitert“ (Advanced)

Wenn Ihr Audiologe die Betriebsart „Erweitert“ (Advanced) aktiviert hat, können Sie mit Hilfe der Tasten des Soundprozessors die folgenden Funktionen ausführen.

Funktion	Tastendruckfolge
Ein- und Ausschalten des Soundprozessors	Drücken Sie die obere und untere Taste mehrere Sekunden lang gleichzeitig. Auch durch längeres Drücken der unteren Taste wird der Soundprozessor eingeschaltet.
Wechseln des Programms	Drücken und halten Sie die untere Taste.
Ein- und Ausschalten der Telefonspule bzw. von Audiozubehör (sofern angeschlossen)	Halten Sie die obere Drucktaste einige Sekunden lang gedrückt.
Tasten des Soundprozessors sperren bzw. entsperren	Drücken Sie die obere und untere Taste mehrere Sekunden lang gleichzeitig.
Mikrofonempfindlichkeit oder Lautstärke einstellen	Um Lautstärke oder Mikrofonempfindlichkeit zu erhöhen, drücken Sie die obere Taste. Um Lautstärke oder Mikrofonempfindlichkeit zu verringern, drücken Sie die untere Taste.

Erörtern Sie mit Ihrem Audiologen, welche Betriebsart für Sie besser geeignet ist.

Überprüfen der Sendespule

Die Fernbedienung ist mit einem integrierten Sendespulensensor ausgestattet, mit dessen Hilfe Sie prüfen können, ob die an Ihren Soundprozessor angeschlossene Sendespule Audiosignale vom Soundprozessor empfängt.

So verwenden Sie den Sendespulensensor:

1. Nehmen Sie die Sendespule vom Kopf ab.
2. Setzen Sie die Sendespule auf die Führungen des Sendespulensensors an der Rückseite der Fernbedienung auf.



Abbildung 10: Aufsetzen der Sendespule auf die Rückseite der Fernbedienung

Wenn die Spule Audiosignale empfängt, wird auf dem Bildschirm der Fernbedienung eine Animation angezeigt. Diese Animation verdeutlicht, dass die Sendespule Audiosignale empfängt, sie ist jedoch keine Bestätigung der einwandfreien Funktion der Sendespule.

Wenn die Sendespule keine Audiosignale empfängt, ist auf dem Bildschirm der Fernbedienung keine Reaktion zu erkennen.

Weitere Informationen finden Sie im Benutzerhandbuch zur Fernbedienung.

Batterien austauschen bzw. Akkumodul laden

Batterien austauschen

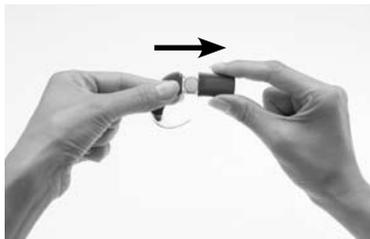
Im Standardbatteriemodul kommen zwei Hochleistungs-Zink-Luft-Batterien des Typs p675 zum Einsatz. Im Interesse einer maximalen Lebensdauer empfehlen wir die Verwendung von zwei Power One Implant plus Batterien des Typs p675 (empfohlen von Cochlear™).

In folgenden Situationen sollten die Batterien ausgewechselt werden:

- Die LED des Soundprozessors blinkt dauerhaft orange.
- Sie hören zwei kurze tiefe Töne (Batterie fast entladen) oder eine Folge kurzer tiefer Töne (Batterie entladen).
- Am Bildschirm der Fernbedienung wird das Symbol für eine fast oder vollständig entladene Batterie angezeigt.
- Sie hören nichts mehr.
- Sie hören Aussetzer.

Wenn Sie nichts hören bzw. Aussetzer hören, sind entladene Batterien nicht die einzige mögliche Ursache. Informationen zum Erkennen und Beheben von Soundprozessor-Problemen finden Sie im Leitfaden zur Fehlerbehebung, der zum Lieferumfang des Soundprozessors gehört.

So entnehmen Sie die Batterien:



1. Schalten Sie den Soundprozessor aus. Wenn das Batteriemodul oder die Batterieabdeckung verriegelt ist, entriegeln Sie es bzw. sie.
2. Ziehen Sie die Batterieabdeckung, wie dargestellt, vom Batteriehalter ab.



3. Um die Batterien herauszunehmen, kippen Sie den Batteriehalter zu einer Seite (1), oder nehmen Sie jede Batterie, wie dargestellt, mit den Fingern heraus.

Zum Herausnehmen der Batterien aus dem Batteriehalter können Sie auch den Sendespulenmagneten verwenden.

So nehmen Sie Batterien mit Hilfe des Sendespulenmagneten heraus:



1. Halten Sie die Sendespule so über die Batterien, dass der Sendespulenmagnet die Batterien berührt. Dadurch werden beide Batterien vom Magneten angezogen und aus dem Batteriefach herausgehoben.
2. Nehmen Sie dann die Batterien von der Sendespule ab.

So setzen Sie die Batterien ein:

1. Entnehmen Sie die neuen Batterien aus der Verpackung. Neue Batterien sind in der Regel mit Klebestreifen versehen.
2. Damit die Batterien durch Luftkontakt aktiviert werden können, entfernen Sie die Klebestreifen und lassen Sie die Batterien kurz ruhen.



3. Setzen Sie die Batterien ein. Dabei muss der Pluspol nach oben und der Minuspol nach unten zeigen. Die Batterien müssen in die gewölbte Vertiefung im Batteriehalter passen. Wenden Sie beim Einsetzen der Batterien keine Gewalt an. Die Batterien sollten sich leicht einsetzen lassen. Pluspolseite (1) und Minuspolseite (2) von Zink-Luft-Batterien.



4. Setzen Sie die Batterieabdeckung wieder auf. Schieben Sie sie dazu vom Boden des Batteriehalters in Richtung der Soundprozessor-Einheit. Drücken Sie die Abdeckung nicht mit Gewalt nach oben. Sie sollte problemlos passen.

Akkumodul laden

Zum Laden des Akkumoduls bietet Cochlear™ das Akkuladegerät der Cochlear Nucleus® CP800 Serie an. Über das internationale Netzteil der Cochlear Nucleus CP800 Serie können Sie das Ladegerät an das Stromnetz anschließen. Mit Hilfe des Ladegeräts können Sie gleichzeitig den Akku der Fernbedienung und das Akkumodul des Soundprozessors laden.

Um die maximale Akkulaufzeit zu erreichen, müssen Sie das Akkumodul vor der Verwendung immer vollständig laden. Das Laden eines vollständig entladenen Akkumoduls dauert ca. vier Stunden. Mit zunehmendem Alter des Akkumoduls kann sich die Dauer bis zum Erreichen des vollständigen Ladezustands verlängern. Das Ladegerät hat vier Buchsen, so dass gleichzeitig vier Akkumodule geladen werden können.

So laden Sie das Akkumodul:



1. Entfernen Sie das Akkumodul von der Soundprozessor-Einheit.



2. Setzen Sie das Akkumodul, wie abgebildet, in die Buchse des Ladegeräts ein.



3. Drehen Sie das Akkumodul im Uhrzeigersinn, bis es auf die Markierung am Ladegerät ausgerichtet ist.



4. Schließen Sie das internationale Netzteil an das Ladegerät an.
5. Schließen Sie den Netzstecker des internationalen Netzteils an eine Steckdose an.

Während der Ladevorgang läuft, leuchtet die LED orange. Ist das Akkumodul vollständig geladen, leuchtet die LED grün. Weitere Informationen finden Sie im folgenden Abschnitt.

Bedeutung der LED-Signale für das Akkuladegerät

Das Akkuladegerät der Cochlear™ Nucleus® CP800 Serie ist mit einer Netzstrom-LED und vier einzelnen LEDs ausgestattet, die den Buchsen der vier zu ladenden Akkumodule entsprechen (siehe die folgende Tabelle).

LED-Signal	Bedeutung
 Dauerhaft orange	Akkumodul wird geladen
 Dauerhaft grün	Akkumodul ist vollständig geladen
 Blinken orange	Problem mit dem zu ladenden Akkumodul
Kein LED-Signal	Es liegt eine allgemeine Störung vor. Dieser Warnhinweis könnte bedeuten, dass: <ul style="list-style-type: none"> • das Akkumodul nicht ordnungsgemäß in das Ladegerät eingesetzt ist • keine Stromversorgung besteht

Während des Ladens des Akkumoduls leuchtet die Netzstrom-LED am Ladegerät grün auf.

Allgemeine Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen bei der Verwendung von Batterien, Akkumodulen und des Akkuladegeräts

Batterien

- Batterien nicht nachladen.
- Wenn Sie keine Akkumodule verwenden, nutzen Sie Power One Implant plus Batterien des Typs p675 (empfohlen von Cochlear™). Andere Batterietypen verfügen eventuell nicht über genügend Kapazität, um einen ordentlichen Betrieb des Soundprozessors über längere Zeit zu gewährleisten. Cochlear rät davon ab, Silberoxid- oder Alkalibatterien zu verwenden.
- Wechseln Sie immer beide Batterien gleichzeitig. Sobald eine der Batterien nahezu oder vollständig entladen ist, funktioniert der Soundprozessor nicht mehr.
- Verwenden Sie keine Batterien unterschiedlicher Marken oder Typen gemeinsam, also beispielsweise keine Zink-Luft-Batterien zusammen mit Silberoxidbatterien.
- Entfernen Sie die Batterien bei leerem Batteriestand oder wenn der Batteriehalter bzw. der Soundprozessor für längere Zeit unbenutzt aufbewahrt werden soll. Aus leeren Batterien kann korrosive Flüssigkeit austreten und Schäden verursachen, wenn die Batterien vor einer längeren Aufbewahrung nicht entnommen werden.
- Wenn bei Batterien Flüssigkeit austritt, müssen Sie auf jeden Fall Augen- und Hautkontakt mit der Flüssigkeit vermeiden. Sollte es doch zu einem Kontakt kommen, spülen Sie die betroffenen Stellen mit viel Wasser, und suchen Sie nötigenfalls medizinische Hilfe auf. Nach dem Batteriewechsel sollten Sie sich immer die Hände waschen.
- Bewahren Sie Batterien getrennt voneinander auf, so dass sie einander nicht entladen können.
- Das Zerkauen oder Verschlucken von Batterien oder Akkumodulen kann gesundheitsschädlich sein. Wenn Batterien oder Akkumodule zerkaut oder verschluckt wurden, suchen Sie umgehend einen Arzt oder andere medizinische Hilfe auf.

- Stellen Sie sicher, dass die Batterien und Akkumodule außerhalb der Reichweite von kleinen Kindern aufbewahrt werden. Lassen Sie Batterien und Akkumodule nie ohne Aufsicht von Kindern auswechseln.
- Führen Sie Ersatzbatterien und -akkumodule in einem verschlossenen Kunststoffbeutel mit sich. Wenn Batterien zueinander oder mit metallischen Gegenständen (beispielsweise Münzen, Haarklammern usw.) in Kontakt kommen, besteht die Gefahr eines Kurzschlusses oder einer Entladung.
- Setzen Sie Batterien und Akkumodule nie großer Hitze aus. Lassen Sie sie nie in der Sonne, hinter einem Fenster oder im Auto liegen.
- Bewahren Sie Batterien und Akkumodule kühl auf.
- Tauchen Sie Batterien und Akkumodule nie in Wasser.
- Unter keinen Umständen dürfen Sie Batterien oder Akkumodule beschädigen.
- Lassen Sie Batterien und Akkumodule nie hart zu Boden fallen.
- Werfen Sie Batterien oder Akkumodule nie ins Feuer.
- Nach einer längeren Aufbewahrungszeit kann ein erneutes Laden der Akkumodule erforderlich sein.
- Verwenden Sie zum Laden von Akkumodulen ausschließlich das Cochlear™ Ladegerät.
- Entsorgen Sie die Akkumodule entsprechend den gesetzlichen Vorschriften, wenn sie über keine ausreichende Laufzeit mehr verfügen.

Akkuladegerät

- Vermeiden Sie eine Berührung des Körpers mit den Anschlüssen und Kontakten des Ladegeräts.
- Lassen Sie das Ladegerät von Kindern nur unter Aufsicht Erwachsener verwenden.

Audiozubehör verwenden

Cochlear™ bietet unterschiedliches Audiozubehör an, um das Hören in verschiedenen Hörumgebungen zu optimieren. Sie können an den Soundprozessor folgendes Audiozubehör anschließen:

- Das Ansteckmikrofon der Cochlear Nucleus® CP800 Serie zur Verbesserung der Kommunikation in Umgebungen mit vielen Geräuschen (beispielsweise bei Meetings).

Um das Ansteckmikrofon zu verwenden, schließen Sie den Prozessorstecker des Mikrofonkabels an den Zubehöranschluss des Soundprozessors an. Bringen Sie dann das Mikrofon in die Nähe der Schallquelle.



Abbildung 11: Mikrofon für Schallquelle (1) und Soundprozessor-Stecker (2) des Ansteckmikrofons

- Freedom™ Kontrollkopfhörer, mit denen eine andere Person (ohne Hörhilfe) prüfen kann, ob Sie von folgenden Schallquellen Audiosignale empfangen können:
 - von den Mikrofonen
 - von der Telefonspule
 - gemeinsam von Mikrofon und Telefonspule

Die Kontrollkopfhörer lassen keine Rückschlüsse auf die Qualität der vom CI-Träger gehörten Audiosignale zu.



Abbildung 12: Freedom™ Kontrollkopfhörer

- Persönliches Audiokabel der Cochlear Nucleus CP800 Serie zum Anschließen einer batteriebetriebenen Schallquelle (beispielsweise eines transportablen CD-Players) an Ihren Soundprozessor. Durch das persönliche Audiokabel werden Audiosignale in Monoqualität übertragen.

Um das persönliche Audiokabel zu verwenden, schließen Sie den Prozessorstecker des Kabels an den Zubehöranschluss des Soundprozessors und den anderen Stecker an die batteriebetriebene Schallquelle an. Schließen Sie das persönliche Audiokabel nicht direkt an eine netzbetriebene Schallquelle (beispielsweise einen Fernseher) an.



Abbildung 13: Stecker für die Schallquelle (1) und Soundprozessor-Stecker (2) des persönlichen Audiokabels

- Bilaterales persönliches Audiokabel der Cochlear Nucleus CP800 Serie zum Anschließen einer batteriebetriebenen Schallquelle an zwei Soundprozessoren (bilaterale Verwendung). Nutzen Sie das kürzere Ende des Kabels für das linke und das längere für das rechte Ohr. Um Verwechslungen zu vermeiden, sind die Kabel mit „L“ (links) bzw. „R“ (rechts) markiert. Je nach Audiosystem werden durch das bilaterale persönliche Audiokabel Mono- und Stereotonsignale übertragen.

Um das bilaterale persönliche Audiokabel zu verwenden, schließen Sie die Prozessorstecker des Kabels an den jeweiligen Zubehöranschluss der Soundprozessoren und den anderen Stecker an die batteriebetriebene Schallquelle an. Schließen Sie das bilaterale persönliche Audiokabel nicht direkt an eine netzbetriebene Schallquelle an.



Abbildung 14: Stecker für die Schallquelle (1) und Soundprozessor-Stecker (2) des bilateralen persönlichen Audiokabels

- Kabel zur galvanischen Trennung der Cochlear Nucleus CP800 Serie für den elektrischen Schutz, wenn Sie über das persönliche oder das bilaterale persönliche Audiokabel die Verbindung zu einer netzbetriebenen Schallquelle (beispielsweise einem Fernseher) herstellen. Durch das Kabel zur galvanischen Trennung ist der Schutz vor Netzstrom gewährleistet.



Abbildung 15: Kabel zur galvanischen Trennung

- FM-Kabel, zur Verbindung von im Fachhandel erhältlichen FM-Anlagen mit dem Soundprozessor. FM-Anlagen sind drahtlose Kommunikationsanlagen zur Verbesserung der Hörleistung und des Verstehens von Sprache in bestimmten Umgebungen (beispielsweise Umgebungen mit vielen Geräuschen, an Schulen usw.). Informationen zu den erhältlichen FM-Kabeln erhalten Sie bei Ihrem Audiologen oder dem Cochlear Service. Eine Liste der erhältlichen FM-Kabel finden Sie auf der FM-Kabel-Verpackung.

Um ein FM-Kabel zu verwenden, schließen Sie den Prozessorstecker des Kabels an den Soundprozessor und den anderen Stecker an das FM-Hörsystem an.



Abbildung 16: Stecker für das FM-Hörsystem (1) und Soundprozessor-Stecker (2) des FM-Kabels

- Freedom Zubehöradapter der Cochlear Nucleus CP800 Serie zum Anschließen von bestimmtem Audiozubehör (FM-Kabel und Freedom Kontrollkopfhörer) an Ihren Soundprozessor.



Abbildung 17: Freedom™ Zubehöradapter

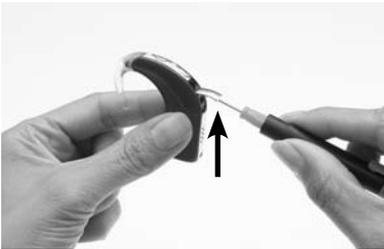
Verwenden Sie ausschließlich Audiozubehör von Cochlear. Das gesamte Audiozubehör der Cochlear Nucleus CP800 Serie ist mit dem Cochlear Nucleus CP810 Soundprozessor kompatibel. Bestimmtes Zubehör ist unter Umständen nicht in allen Ländern verfügbar. Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem Audiologen oder dem Cochlear Service.

Informationen zu Hörunterstützungssystemen (beispielsweise FM-Systemen), die über den einschlägigen Fachhandel vertrieben werden, erhalten Sie von Ihrem Audiologen oder dem Cochlear Service.

Audiozubehör anschließen und trennen

Das gesamte Audiozubehör der Cochlear™ Nucleus® CP800 Serie kann direkt an Ihren Soundprozessor angeschlossen werden. Freedom™ Zubehör können Sie an den Freedom Zubehöradapter anschließen.

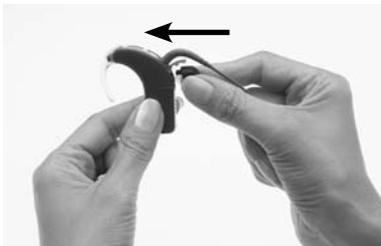
So schließen Sie Audiozubehör an den Soundprozessor an:



1. Öffnen Sie die Schutzabdeckung des Zubehöranschlusses Ihres Soundprozessors mit Hilfe eines Schraubendrehers.



2. Umfassen Sie mit den Fingern die Griffflächen am Zubehörkabel.
3. Richten Sie den Audiozubehörstecker auf den Zubehöranschluss aus.



4. Führen Sie den Audiozubehörstecker vorsichtig in den Zubehöranschluss ein.

So schließen Sie Freedom Zubehör über den Freedom Zubehöradapter an:

1. Schließen Sie das Zubehör an den Freedom Zubehöradapter an. Wichtig ist, dass Sie zuerst das Audiozubehör an den Freedom Zubehöradapter anschließen, ehe Sie den Adapter mit dem Soundprozessor verbinden.
2. Führen Sie das andere Ende des Freedom Zubehöradapters in den Zubehöranschluss des Soundprozessors ein.

So verwenden Sie das Kabel zur galvanischen Trennung:

1. Schließen Sie das persönliche oder das bilaterale persönliche Audiokabel an Ihren Soundprozessor an.
2. Schließen Sie das Kabel zur galvanischen Trennung an das persönliche oder das bilaterale persönliche Audiokabel an.
3. Schließen Sie das andere Ende des Kabels zur galvanischen Trennung an die Schallquelle an, beispielsweise das Fernsehgerät.



Abbildung 18: Stecker für die netzbetriebene Schallquelle (1) und Stecker des persönlichen oder des bilateralen persönlichen Audiokabels (2) des Kabels zur galvanischen Trennung

Angeschlossenes Audiozubehör wird vom Soundprozessor automatisch erkannt. Nicht verwendetes Audiozubehör können Sie von der Soundprozessor-Einheit trennen.

So schließen Sie die Freedom Kontrollkopfhörer an:

1. Stellen Sie sicher, dass der Soundprozessor eingeschaltet ist.
2. Schließen Sie die Freedom Kontrollkopfhörer an den Freedom Zubehöradapter an.
3. Heben Sie die Schutzabdeckung des Zubehöranschlusses Ihres Soundprozessors an. Führen Sie das andere Ende des Freedom Zubehöradapters in den Zubehöranschluss des Soundprozessors ein.
4. Zur Überprüfung von Zubehör müssen Sie das Zubehör an die Kontrollkopfhörer anschließen.

Von Audiozubehör- auf Mikrofonbetrieb umschalten

Sie können auch bei angeschlossenem Audiozubehör auf ausschließliche Nutzung des Mikrofons umschalten.

Um von Audiozubehör auf die Mikrofone umzuschalten, drücken Sie die obere Taste. Wenn die Mikrofone aktiviert sind, leuchtet die LED am Soundprozessor einmal lang grün auf.

Von Mikrofon- auf Audiozubehörbetrieb umschalten

Um wieder von den Mikrofonen auf Audiozubehör umzuschalten, drücken Sie erneut die obere Taste. Wenn das Audiozubehör aktiviert ist, leuchtet die LED am Soundprozessor einmal lang grün auf.

Allgemeine Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen bei der Verwendung von Audiozubehör

- Schließen Sie immer auch das Kabel zur galvanischen Trennung an, wenn Sie über das persönliche oder das bilaterale persönliche Audiokabel folgende Komponenten anschließen:
 - eine über das Stromnetz betriebene Schallquelle (beispielsweise einen Fernseher)
 - eine an das Stromnetz angeschlossene, batteriebetriebene Schallquelle (beispielsweise während des Anschlusses der Schallquelle zum Laden an einen PC).
- Der Freedom™ Zubehöradapter ist ein kleines Teil, das bei Verschlucken Erstickungsgefahr verursachen kann. Bei Kindern bis zu drei Jahren rät Cochlear™ von einer Verwendung dieses Teils ab.
- Beim Einsatz von Audiozubehör ist der Soundprozessor nicht vor dem Eindringen von Wasser oder Staub geschützt. Informationen zum Schutz des Soundprozessors vor eindringendem Wasser oder Staub finden Sie im Kapitel *Soundprozessor pflegen*.
- Wenden Sie beim Anschließen oder Trennen von Audiozubehör keine übermäßige Gewalt an.
- Verdrehen Sie die Schutzabdeckung des Zubehöranschlusses nicht, und ziehen oder verbiegen Sie sie auch nicht zu stark.

Schmuckblenden für den Soundprozessor verwenden

Sie können für den Soundprozessor Schmuckblenden der Cochlear™ Nucleus® CP800 Serie verwenden, um ihn nach Ihren Vorstellungen individuell zu gestalten. Durch die Schmuckblenden wird der Soundprozessor darüber hinaus vor Kratzern geschützt. Cochlear bietet Schmuckblenden in verschiedenen Farben und Designs an.

Schmuckblenden am Soundprozessor anbringen

So schieben Sie die Schmuckblende über Ihren Soundprozessor:



1. Halten Sie den Soundprozessor in der einen und die Schmuckblende in der anderen Hand, wie dargestellt.
2. Schieben Sie die Schmuckblende vorsichtig auf den Soundprozessor, bis sie einrastet.

Die Schmuckblenden für den Soundprozessor können nicht zusammen mit dem Kompaktakkumodul, dem Snugfit™ und der LiteWear-Trageoption genutzt werden.

Schmuckblenden vom Soundprozessor abnehmen

So entfernen Sie die Schmuckblende vom Soundprozessor:



1. Halten Sie den Soundprozessor in einer Hand, wie dargestellt.



2. Ziehen Sie die Schmuckblende vom Soundprozessor ab. Wenn Sie mit dem Daumen Druck auf den Boden des Soundprozessors ausüben, kann die Schmuckblende leichter entfernt werden.

Soundprozessor pflegen

Der Soundprozessor ist ein medizinisches Gerät, das gut gepflegt und gewartet werden muss, um eine optimale Hörleistung zu ermöglichen. In diesem Abschnitt finden Sie Informationen zum Pflegen des Soundprozessors.

Soundprozessor bei extrem niedrigen oder hohen Temperaturen tragen

Der Soundprozessor funktioniert auch bei extrem niedrigen oder hohen Temperaturen. Im Allgemeinen genügt bei niedrigen Außentemperaturen Ihre Körperwärme, um eine ausreichende Betriebstemperatur des Soundprozessors zu gewährleisten. Wenn es sehr kalt ist, sollten Sie eine Mütze oder ein Stirnband über dem Soundprozessor tragen.

Lassen Sie den Soundprozessor nach dem Ablegen nicht an sehr heißen Orten liegen, beispielsweise in direktem Sonnenlicht, am Fenster oder in einem Auto.

Weitere Informationen zu den Betriebs- und Aufbewahrungstemperaturen finden Sie im Abschnitt *Technische Informationen* unter *Umfeldbedingte Faktoren*.

Soundprozessor vor Staub und Wasserschäden schützen

Um den Soundprozessor vor Staub und Wasserschäden zu schützen, müssen Sie die Anweisungen in diesem Abschnitt einhalten.

Bei der Verwendung eines Akkumoduls ist Ihr Soundprozessor nach IP-Schutzart 57 vor Staub und Wasser geschützt. Das gewährleistet den Schutz des Soundprozessors vor:

- dem Eindringen von festen Fremdkörpern mit einem Durchmesser von mindestens 1,0 mm
- Schäden durch eindringenden Staub
- Defekten bei zeitweiligem Eintauchen in Wasser

Bei der Verwendung eines Standardbatteriemoduls (Einwegbatterien) entspricht der Soundprozessor der IP-Schutzart 44. Das gewährleistet den Schutz des Soundprozessors vor:

- dem Eindringen von festen Fremdkörpern mit einem Durchmesser von mindestens 1,0 mm
- Schäden durch Spritzwasser

Beim Einsatz von Audiozubehör ist der Soundprozessor nicht vor Schäden durch Wasser oder Staub geschützt.

So schützen Sie den Soundprozessor vor Staub und Wasserschäden:

- Der Mikrofonschutz muss immer aufgesetzt sein.
- Wird kein Audiozubehör verwendet, muss die Schutzabdeckung des Zubehöranschlusses ordnungsgemäß verschlossen sein.
- Die Dichtung des Sendespulenkabel-Steckers darf nicht beschädigt sein, und das Sendespulenkabel muss ordnungsgemäß in den dafür vorgesehenen Anschluss eingeführt sein.
- Um das Eindringen von Feuchtigkeit in den Anschluss des Sendespulenkabels zu verhindern, sorgen Sie dafür, dass das Kabel immer an den Soundprozessor angeschlossen ist. Das Sendespulenkabel muss immer an die Sendespule angeschlossen sein.
- Wenn sich Batteriekontakte lösen, wenden Sie sich an Ihren Audiologen oder den Cochlear™ Service, denn der Stecker zwischen der Soundprozessor-Einheit und dem Batteriemodul könnte defekt sein.

Soundprozessor trocknen

Vor dem Auftragen von Kosmetika, Haut- oder Haarpflegeprodukten sollten Sie den Soundprozessor vom Ohr nehmen. Diese Substanzen können in den Soundprozessor eindringen und ihn beschädigen. Wenn dies passiert, wischen Sie den Soundprozessor mit einem weichen, trockenen Tuch ab.

Legen Sie den Soundprozessor vor dem Baden, Schwimmen und Duschen unbedingt ab. Wenn der Soundprozessor feucht wird, trocknen Sie ihn wie folgt:

1. Wischen Sie ihn mit einem weichen, trockenen Tuch ab.



2. Legen Sie den Soundprozessor für mindestens 12 Stunden in Zephyr Dry & Store®.

Zephyr Dry & Store dient zum Entfernen von Feuchtigkeit aus dem Soundprozessor. Lesen Sie vor Verwendung des Trockensystems die Bedienungsanleitung des Herstellers. Zu empfehlen ist, dass Sie ausschließlich Zephyr Dry & Store von Cochlear™ verwenden.



Abbildung 19: Zephyr Dry & Store®

Gelangen Spritzer von Salzwasser oder Chemikalien auf die Oberfläche des Soundprozessors, wischen Sie ihn zunächst mit einem feuchten Tuch ab. Legen Sie ihn dann in Zephyr Dry & Store ein.

Achten Sie darauf, dass kein Sand oder Schmutz in den Soundprozessor bzw. das Zubehör gelangt. Falls dies dennoch passiert, gehen Sie wie folgt vor:

1. Schütteln Sie möglichst viel Sand oder Schmutz heraus.
2. Wischen Sie den Soundprozessor mit einem feuchten Tuch ab.
3. Bewahren Sie ihn über Nacht im Trockensystem auf.

Nachdem der Soundprozessor trocken ist, prüfen Sie seine Funktionsfähigkeit. Sollte der Soundprozessor nicht funktionieren, wenden Sie sich an Ihren Audiologen oder den Service. Cochlear kann nicht garantieren, dass eine Reparatur von durch Wasser beschädigten Teilen möglich ist.

Soundprozessor-Teile reinigen

Ein regelmäßiges Reinigen der Teile des Soundprozessors verhindert das Ansammeln von Verunreinigungen und eine nachlassende Hör- und Klangqualität. Sie können die Teile des Soundprozessors wie folgt reinigen:

- Überprüfen Sie die Kontakte zwischen Soundprozessor-Einheit und Batterie- bzw. Akkumodul regelmäßig auf Verunreinigungen. Wenn die Kontakte verunreinigt sind, klopfen oder blasen Sie sie vorsichtig ab.
- Wenn das Batteriemodul verunreinigt ist, wischen Sie es mit einem weichen, trockenen Tuch ab. Bewahren Sie das Batteriemodul an einem trockenen und vor Feuchtigkeit geschützten Ort auf.
- Wenn der Ohrhaken verunreinigt ist, wischen Sie ihn mit einem weichen, trockenen Tuch ab. Zum Reinigen müssen Sie den Ohrhaken von der Soundprozessor-Einheit entfernen. Wenn Sie den Ohrhaken zu häufig entfernen, kann er sich eventuell lockern.
- Reinigen Sie das Sendespulenkabel mit einem trockenen Tuch.
- Wischen Sie die Schutzabdeckung des Soundprozessors und den Snugfit™ mit einem weichen, trockenen Tuch ab.
- Wenn Audiozubehör verunreinigt ist, wischen Sie es mit einem weichen, trockenen Tuch ab. Eventuellen Staub im Zubehöranschluss des Soundprozessors können Sie ausblasen.

Mikrofonschutz austauschen

Ein verschmutztes oder zugesetztes Mikrofon führt dazu, dass sich die Hör- und Klangqualität allmählich verschlechtert.

Deshalb sollten Sie bei nachlassender Hör- und Klangqualität bzw. offensichtlichen Verunreinigungen den Mikrofonschutz erneuern. Im Allgemeinen ist zu empfehlen, den Mikrofonschutz monatlich zu erneuern. Ersetzen Sie immer beide Mikrofonschutzelemente gleichzeitig.

Akkuladegerät reinigen

Wenn Sie an den Buchsen des Akkuladegeräts Schmutz oder Staub feststellen, reinigen Sie sie wie folgt:

1. Wenn das Akkuladegerät mit dem Netzteil verbunden ist, ziehen Sie den Netzstecker.
2. Entfernen Sie die ggf. im Ladegerät befindlichen Akkumodule.
3. Halten Sie das Akkuladegerät mit der Oberseite nach unten, um Verunreinigungen aus den Buchsen des Akkuladegeräts zu entfernen. Auch durch Ausblasen lassen sich Verunreinigungen möglicherweise aus den Buchsen des Akkuladegeräts entfernen.
4. Wischen Sie die Buchsen des Akkuladegeräts mit einem weichen, trockenen Tuch ab.

Wenn das Akkuladegerät mit Flüssigkeit bespritzt wurde, schütteln Sie die Flüssigkeit heraus, und lassen Sie das Akkuladegerät für ca. 24 Stunden trocknen. Nutzen Sie das Akkuladegerät erst wieder, wenn es trocken ist.

Benutzen Sie abwechselnd alle Buchsen des Akkuladegeräts, so dass sie gleichmäßig verschleifen.

Soundprozessor bei Nichtverwendung aufbewahren

Feuchtigkeit kann zu Betriebsstörungen oder Totalausfall des Soundprozessors führen.

Bewahren Sie den Soundprozessor über Nacht und bei längeren Tragepausen im Trockensystem Zephyr Dry & Store® auf. Sendespule, Sendespulenkabel und auch das Batterie- bzw. Akkumodul (sofern es nicht geladen wird) sollten an der Soundprozessor-Einheit verbleiben. Schalten Sie den Soundprozessor aus, ehe Sie ihn in das Trockensystem Zephyr Dry & Store einlegen.

Tragetasche verwenden

Beim Mitführen des Soundprozessors (beispielsweise auf Reisen) können Sie die Tragetasche der Cochlear™ Nucleus® CP800 Serie verwenden. Sie ist leicht, problemlos mitzuführen und ausreichend flexibel, um alle Komponenten (beispielsweise Sendespule, Ohrhaken usw.) aufzunehmen. Dank eines Luftkissenpolsters bleiben alle Komponenten sicher verwahrt. Da die Tragetasche ein Trockenmittel enthält, kann sie auch zum Entfernen von Feuchtigkeit aus dem Soundprozessor verwendet werden.

Allgemeine Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen bei der Verwendung des Soundprozessors

Beachten Sie vor der Verwendung des Soundprozessors die folgenden Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen:

- Der Soundprozessor, das Audiozubehör und die Werkzeuge enthalten kleine Teile, die unter keinen Umständen verschluckt oder eingeatmet werden dürfen (Erstickungsgefahr!). Falls dies dennoch passiert (beispielsweise, weil ein Sendespulenmagnet verschluckt wurde), suchen Sie umgehend einen Arzt oder andere medizinische Hilfe auf.
- Jede nicht bestimmungsgemäße Verwendung von Kabeln oder Teilen des Soundprozessors (beispielsweise das Abkauen von Kabeln) kann zu Verletzungen führen.
- Wenn sich der Ohrhaken des Soundprozessors an Ihren Ohrringen oder einem Teil Ihres Körpers festhakt, besteht Verletzungsgefahr.
- Durch das Tragen einer sehr fest sitzenden Kopfbedeckung über der Sendespule können Hautschäden im Bereich der Spule entstehen.
- Entfernen Sie während des Tragens der Soundprozessor-Einheit nicht das Batteriemodul. Anderenfalls könnten Ihre Haare an den Batteriekontakten eingeklemmt werden.
- Achten Sie vor dem Bedienen von Maschinen auf einen sicheren Sitz der Sendespule, so dass sie nicht in die Maschine gerät.
- Falls der Soundprozessor außergewöhnlich warm wird, entfernen Sie ihn sofort, und wenden Sie sich an Ihren Audiologen oder an den Cochlear™ Service. Sollte ein Kind oder ein anderer CI-Träger

so wirken, als würde er sich unwohl fühlen, sollten die Eltern oder das verantwortliche Pflegepersonal den Soundprozessor auf Wärmeentwicklung prüfen.

- Tragen Sie den Soundprozessor nicht beim Schlafen, da Sie dann möglicherweise nicht bemerken, dass er ungewöhnlich warm oder heiß wird.
- Gestatten Sie auch Kindern und behinderten CI-Trägern nicht, den Soundprozessor während des Schlafs zu tragen.
- Wenn Sie eine Haltehilfe, beispielsweise den Snugfit™ oder ein LiteWear-Kabel, verwenden, müssen Sie bedenken, dass ein Entfernen eines übermäßig warmen Soundprozessors unter Umständen länger dauert. Schließen Sie das LiteWear-Kabel nicht unter mehreren Schichten Kleidung an.
- Achten Sie bei Kindern darauf, dass alle Kabel dicht am Körper anliegen.
- Bewahren Sie chemisches Material zur Trocknung nicht in der Reichweite von Kleinkindern auf. Verschlucken von derartigem Material kann zu ernsthaften inneren Verletzungen führen.
- Legen Sie den Soundprozessor nicht in einen Herd (auch nicht in eine Mikrowelle).
- Verwenden Sie keine Trocknungshilfen mit UVC-Lampe (beispielsweise Freedom™ Dry and Store).
- Bewahren Sie die Ersatzmagneten sicher und nicht in der Nähe von Kreditkarten oder anderen Karten mit Magnetstreifen (Fahrscheinen usw.) auf.

Elektrische Komponenten entsorgen

Die Entsorgung von elektrischen Teilen muss entsprechend den gesetzlichen Vorschriften erfolgen.

Weitere Informationen

Garantiebeleg und Formular zur Registrierung

Die Garantie liegt der Dokumentation bei, die Sie mit Ihrem Soundprozessor erhalten haben.

Füllen Sie bitte das Registrierungsformular aus, und senden Sie es innerhalb von 30 Tagen nach Erhalt Ihres Produkts an Cochlear™.

Bewahren Sie das Benutzerhandbuch zum Cochlear Nucleus® CP810 Soundprozessor zum späteren Nachlesen gut auf.

Persönliche Daten speichern

Im Soundprozessor können der Vorname, der Nachname, der Implantattyp, die Programmnummer und die Patienten-ID gespeichert werden.

Damit können Sie:

- sich bei Bedarf an eine andere Einrichtung zum Programmieren wenden
- den Soundprozessor als Ihr Eigentum kennzeichnen

Beim Öffnen des Programms erhält der Audiologe Zugang zu diesen Informationen. Ein solcher Zugang ist jedoch nur beim Programmieren möglich.

Seriennummer des Soundprozessors

Die Seriennummer des Soundprozessors befindet sich in der inneren Wölbung der Soundprozessor-Einheit. Notieren Sie sich die gesamte Seriennummer, damit sie im Bedarfsfall schnell verfügbar ist.

Technische Informationen

Technische Daten

Konfiguration

Der Cochlear™ Nucleus® CP810 Soundprozessor ist ein modulares Gerät, das aus drei Teilen besteht: der Soundprozessor-Einheit, dem Batterie- bzw. Akkumodul und der Sendespule. In der Regel befindet sich das gesamte Gerät hinter dem Ohr des Benutzers, wobei sich die Sendespule über dem Implantat befindet.

Die Soundprozessor-Einheit umfasst:

- zwei Rundummikrofone für das Empfangen von Audiosignalen
- eine interne Telefonspule zum Empfangen von induktiv übertragenen Audiosignalen (über Telefone mit integrierter Induktionsspule, Nackenschleifen oder Rauminduktionsschleifen)
- analoge und digitale integrierte Schaltkreise zur Verarbeitung digitaler Signale (DSP) und Möglichkeiten zur drahtlosen bidirektionalen Kommunikation
- eine zweifarbige LED zur optischen Anzeige von Soundprozessor-Funktionen und -Problemen
- zwei Drucktasten zum Einstellen der wichtigsten Funktionen durch den Benutzer
- ein Anschluss mit vier Kontakten zum Anschließen von Audiozubehör (beispielsweise dem persönlichen Audiokabel)
- ein Anschluss mit vier Kontakten zum Anschließen des Sendespulenkabels
- Ohrhaken

Die Stromversorgung des Soundprozessors erfolgt durch Batterien oder Akkumodule. Zur Stromversorgung des Geräts stehen zwei Optionen zur Auswahl:

- zwei nicht wiederaufladbare Batterien
- ein wiederaufladbares Akkumodul

Die Sendespule dient als Transformator Kupplung, mit der Energie und Dateninformationen zum Implantat übertragen werden. Sie wird über das Sendespulenkabel an die Soundprozessor-Einheit angeschlossen. Das Sendespulenkabel ist ein einzelnes Kabel und kann sowohl von der Sendespule als auch von der Soundprozessor-Einheit abgezogen werden. Es wird über vierpolige Stecker an die Sendespule und die Soundprozessor-Einheit angeschlossen. Durch diese Verbindung entsteht eine Dichtung, die das Eindringen von Feuchtigkeit verhindert.

Materialien

- Die Soundprozessor-Einheit besteht aus Polyester.
- Die Batterie- und Akkumodule (alle Typen) bestehen aus Polyester.
- Die Sendespule besteht aus Elastomer. Das Sendespulenkabel besteht aus Polypropylen, Elastomer und PVC.
- Das LiteWear-Kabel besteht aus Polyester, Elastomer und PVC.
- Das LiteWear-Schutzgehäuse besteht aus Polyamid.
- Die LiteWear-Fixierhilfen bestehen aus Polykarbonat.

Abmessungen der Produktkomponenten

Komponente	Länge	Breite	Tiefe	Außendurchmesser
Soundprozessor-Einheit	23 mm	9 mm	19 mm	
Standard-batteriemodul	28 mm	9 mm	19 mm	
Kompakt-akkumodul	19 mm	9 mm	19 mm	
Standard-akkumodul	28 mm	9 mm	19 mm	
Sendespule			8 mm	32 mm

Gewicht

Komponente	Gewicht
Soundprozessor-Einheit (mit Ohrhaken)	5,5 g
Standardbatteriemodul mit Batterien	7,5 g
Kompaktakkumodul	5,4 g
Standardakkumodul	10,7 g
Sendespule (ohne Sendespulenmagnet)	4,2 g

Betriebseigenschaften

Soundprozessor-Einheit

Eigenschaft	Wert/Bereich
Frequenzbereich	100 Hz bis 8 kHz
Betriebsspannung	2 V bis 4,5 V
Leistungsaufnahme	20 mW bis 100 mW
Drucktastenfunktionen	Aus- und Einschalten des Soundprozessors, Aus- und Einschalten der Telefospule, Programmwechsel, Sperren und Entsperren von Tasten, Ändern der Mikrofonempfindlichkeit, Ändern der Lautstärke

Batterie- bzw. Akkumodul

Typ	Kapazität/Spannungsbereich
Standardbatteriemodul	Siehe Spezifikationen des Batterieherstellers.
Kompaktakkumodul	120 mAh / 3,0 V bis 4,2 V
Standardakkumodul	205 mAh / 3,0 V bis 4,2 V

Sendespule

Eigenschaft	Wert/Bereich
Betriebsspannung	2,0 V bis 2,6 V
Betriebsfrequenz	5 MHz

Umfeldbedingte Faktoren

Soundprozessor-Einheit, Sendespule, Sendespulenkabel und Zubehör

Faktoren	Minimum	Maximum
Aufbewahrungstemperatur	-40 °C	+50 °C
Relative Luftfeuchtigkeit für Aufbewahrung	0 %	90 %
Betriebstemperatur	+5 °C	+50 °C
Zulässiger Bereich der relativen Luftfeuchtigkeit während des Betriebs	0 %	90 %

Standardbatteriemodul

Beachten Sie die vom Hersteller empfohlenen Betriebsbedingungen für die Batterien des Soundprozessors.

Zertifizierung und angewandte Standards

Der CP810 Soundprozessor entspricht den wesentlichen Voraussetzungen, die im Anhang 1 der Richtlinie 90/385/EWG des Rates zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über aktive implantierbare medizinische Geräte in der Fassung der Richtlinie 2007/47/EWG aufgeführt sind. Ihm wurde gemäß Anhang 2 durch die Zertifizierungsstelle 0197 im Jahr 2009 das CE-Kennzeichen zuerkannt.



Geräteklassifikation

Der Soundprozessor gehört zum intern betriebenen Gerätetyp B, entsprechend dem internationalen Standard IEC 60601-1:1988 + A1:1991 + A2:1995 – Medizinische elektrische Geräte – Teil 1: Allgemeine Sicherheitsbestimmungen.

IP-Schutzart des Soundprozessors

Die IP-Schutzart des Soundprozessors wird im Abschnitt *Soundprozessor pflegen* beschrieben.

Übereinstimmung mit den FCC-Bestimmungen (USA) und den IC-Bestimmungen (Kanada)

Dieses Gerät entspricht Teil 15 der Federal Communications Commission (FCC) Rules (Regeln der US-Zulassungsbehörde für Telekommunikationsgeräte) und den Regeln der RSS-210 von Industry Canada (kanadisches Industrieministerium). Sein Betrieb unterliegt den folgenden beiden Bedingungen:

- Das Gerät kann keine schädigenden Interferenzen verursachen.
- Das Gerät muss empfangene Interferenzen akzeptieren, einschließlich der durch unerwünschten Betrieb verursachten.

Veränderungen oder Modifikationen am Gerät, die nicht ausdrücklich von Cochlear™ Limited genehmigt wurden, können zur Unwirksamkeit der Betriebserlaubnis der FCC für dieses Gerät führen.

In Tests wurde nachgewiesen, dass es sich bei diesem Gerät um ein digitales Gerät der Klasse B entsprechend den FCC-Regeln,

Teil 15, handelt. Die dort festgelegten Grenzwerte gewährleisten einen angemessenen Schutz vor schädlichen Interferenzen in Wohnumgebungen. Dieses Gerät erzeugt und nutzt Funkenergie und kann Funkenergie abstrahlen. Bei nicht bestimmungsgemäßer Installation und Verwendung kann es Interferenzen verursachen, die die Funkkommunikation stören. Es kann jedoch nicht garantiert werden, dass es bei einer bestimmten Installation nicht zu Interferenzen kommt. Wenn dieses Gerät Interferenzen verursacht, die den Radio- oder Fernsehempfang stören, was durch Ein- und Ausschalten des Geräts überprüft werden kann, sollte der Benutzer die Interferenz durch eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen beheben:

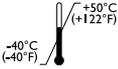
- Neuausrichtung oder Umsetzung der Empfangsantenne
- Erhöhung des Abstands zwischen Gerät und Empfänger
- Anschließen von Gerät und Empfänger an unterschiedliche Steckdosen
- Konsultation eines Fachhändlers oder eines erfahrenen Rundfunk- und Fernsehtechnikers

FCC-ID-Nummer: WTOCP81000

IC-ID-Nummer: 8039A-CP81000

Kennzeichnungssymbole

Unten stehende Symbole befinden sich auf den Komponenten des Soundprozessors und auf der Verpackung:

Symbol	Bedeutung
	Siehe Benutzerhandbuch
	Siehe Warn- und Vorsichtshinweise im Benutzerhandbuch
	Zerbrechlich
	Zulässiger Bereich der Aufbewahrungstemperatur
	Zulässiger Bereich der relativen Luftfeuchtigkeit
IP57	IP-Schutzart <ul style="list-style-type: none"> • Geschützt gegen das Eindringen von festen Fremdkörpern mit einem Durchmesser von mindestens 1,0 mm • Geschützt vor Schäden durch eindringenden Staub • Geschützt vor Defekten bei zeitweiligem Eintauchen in Wasser
IP44	IP-Schutzart <ul style="list-style-type: none"> • Geschützt gegen das Eindringen von festen Fremdkörpern mit einem Durchmesser von mindestens 1,0 mm • Geschützt vor Schäden durch Spritzwasser
	CE-Kennzeichnung
	CE-Kennzeichnung – Europa

Symbol	Bedeutung
	Entsorgung – Nicht ins Feuer werfen.
	Entsorgung – Die Entsorgung von elektrischen Teilen muss entsprechend den gesetzlichen Vorschriften erfolgen.
 A01-0800JP	Zertifizierung – Japan
 N629	Zertifizierung – Australien
 TELEPERMIT PTC 210 / 99 / 012	Zertifizierung – Neuseeland
SN	Seriennummer
	Herstellungsdatum
	Gerätetyp B
Rx Only	Dieses Gerät darf nur vom Arzt oder auf Anweisung eines Arztes verkauft werden.
 Mixed Sources Product group from well-managed forests and other controlled sources www.fsc.org Cert no. SGP-COC-3047 © 1996 Forest Stewardship Council	<ul style="list-style-type: none"> • Mixed Sources – Kennzeichen für Produkte, deren Ausgangsmaterialien aus zertifizierten und anderen kontrollierten Quellen stammen. • Die FSC-Zertifizierung gilt nur für Kartonverpackungen.
CP810 Soundprozessor Cochlear Limited 14 Mars Road, Lane Cove NSW 2066, Australia Made in Australia	Angaben auf dem Typenschild zum Soundprozessor

Rechtliche Erklärung

Die Aussagen in diesem Handbuch sind zum Zeitpunkt der Veröffentlichung wahrheitsgemäß und sachlich richtig. Änderung der technischen Daten vorbehalten.

Die Cochlea-Implantatsysteme Cochlear Nucleus® sind durch ein oder mehrere internationale Patente geschützt.

© Cochlear Limited 2009

Glossar

Akkuladegerät der Cochlear™ Nucleus® CP800 Serie	Dient zum Laden der Akkumodule des Soundprozessors und/oder der Fernbedienung.
Akkumodul der Cochlear™ Nucleus® CP800 Serie	Das Akkumodul.
Ansteckmikrofon der Cochlear™ Nucleus® Serie CP800	Verbessert die Hörleistung in geräuschvollen Umgebungen.
Audiozubehör	Dient dazu, in verschiedenen Hörsituationen besser zu verstehen.
Automatische Telefonspule	Schaltet am Beginn und Ende des Telefonierens (bei der Verwendung von induktionsfähigen Telefonen) sowie beim Betreten und Verlassen der Reichweite einer Rauminduktionsschleife die Telefonspule automatisch ein bzw. aus.
Batterie- bzw. Akkumodul	Dient zur Stromversorgung des Soundprozessors. Diese kann entweder über ein Standardbatteriemodul oder ein Akkumodul erfolgen.
Beidseitiges persönliches Audiokabel der Cochlear™ Nucleus® CP800 Serie	Dient zum Anschließen einer batteriebetriebenen Schallquelle an zwei Soundprozessoren (bei bilateraler Nutzung).

<p>Betriebsart „Erweitert“ (Advanced)</p>	<p>Ermöglicht die Nutzung der Soundprozessor-Tasten zur Ausführung der folgenden Funktionen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ein- und Ausschalten des Soundprozessors • Wechseln des Programms • Ein- und Ausschalten der Sendespule • Sperren bzw. Entsperren der Tasten des Soundprozessors • Verändern von Mikrofonempfindlichkeit und Lautstärke
<p>Betriebsart „Standard“ (Basic)</p>	<p>Ermöglicht die Nutzung der Soundprozessor-Tasten zur Ausführung der folgenden Funktionen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ein- und Ausschalten des Soundprozessors • Wechseln des Programms • Ein- und Ausschalten der Sendespule • Sperren bzw. Entsperren der Tasten des Soundprozessors
<p>Cochlea</p>	<p>Die im Innenohr befindliche Hörschnecke. Hier übt das Implantat seine Stimulationsfunktion aus, um Hören zu ermöglichen.</p>
<p>Cochlear™ Nucleus® CP810 Soundprozessor</p>	<p>Dient zusammen mit dem Cochlea-Implantat zur Übertragung von Audiosignalen an die Cochlea.</p>
<p>CP810 Soundprozessor</p>	<p>Siehe Cochlear™ Nucleus® CP810 Soundprozessor.</p>
<p>Drücken</p>	<p>Das Drücken einer Taste des Soundprozessors.</p>

Empfindlichkeit	Bestimmt den zur Stimulation erforderlichen minimalen Eingangssignalpegel.
Fernbedienung CR110 der Cochlear™ Nucleus® CP800 Serie	Handgerät zur Kommunikation mit dem Cochlear™ Nucleus® CP810 Soundprozessor. Auch die Diagnose und Fehlerbehebung wird durch die Fernbedienung unterstützt.
FM-Kabel	Zur Verbindung von im Fachhandel erhältlichen FM-Anlagen mit dem Soundprozessor.
Freedom™ Kontrollkopfhörer	Siehe Kontrollkopfhörer.
Freedom™ Zubehöradapter der Cochlear™ Nucleus® CP800 Serie	Dient zum Anschließen von Zubehör, beispielsweise FM-Kabeln und Freedom™ Kontrollkopfhörern, an den Soundprozessor.
Implantat	Eine implantierte elektronische Hörhilfe, die die beschädigten Haarzellen im Innenohr (in der Cochlea) umgeht und die Hörnerven direkt stimuliert. Sie besteht aus einem Empfänger/Stimulator und einem Elektrodenbündel.
Internationales Netzteil der Cochlear™ Nucleus® CP800 Serie	Dient zum Anschließen des Akkuladegeräts CP800 an das Stromnetz.
IP44	IP-Schutzart, der der CP810 Soundprozessor bei Nutzung von nicht wiederaufladbaren Batterien zugeordnet ist. Weitere Informationen finden Sie im Kapitel <i>Soundprozessor vor Staub und Wasserschäden schützen</i> .

IP57	IP-Schutzart, der der Soundprozessor bei Nutzung des Akkumoduls zugeordnet ist. Weitere Informationen finden Sie im Kapitel <i>Soundprozessor vor Staub und Wasserschäden schützen</i> .
Kabel zur galvanischen Trennung der Cochlear™ Nucleus® CP800 Serie	Gewährleistet den elektrischen Schutz, wenn Sie über das persönliche oder das bilaterale persönliche Audiokabel die Verbindung zu einer netzbetriebenen Schallquelle herstellen.
Kontrollkopfhörer	Dienen zum Überprüfen des Empfangs von Audiosignalen durch die Soundprozessor-Mikrofone, die Telefonspule bzw. Audiozubehör.
Lautstärke	Mit der Lautstärkeregelung wird die Lautstärkewahrnehmung eingestellt.
LED	Eine zweifarbige Leuchtdiode (LED). Zeigt visuell an, dass Sie eine Funktion ausführen oder am Soundprozessor eine Störung vorliegt.
LiteWear-Fixierhilfe der Cochlear™ Nucleus® CP800 Serie	Dient zum Befestigen des LiteWear-Schutzgehäuses an der Kleidung.
LiteWear-Kabel der Cochlear™ Nucleus® CP800 Serie	Dient zum Verbinden der Soundprozessor-Einheit mit der LiteWear-Trageoption.
LiteWear-Schutzgehäuse der Cochlear™ Nucleus® CP800 Serie	Dient zum Schützen und sicheren Aufbewahren des Batterie- bzw. Akkumoduls bei Verwendung der Trageoption LiteWear.
LiteWear-Trageoption der Cochlear™ Nucleus® CP800 Serie	Dient zum Befestigen des Batterie- bzw. Akkumoduls am Körper.

Manipulationsgeschützte Batterieabdeckung der Cochlear™ Nucleus® CP800 Serie	Dient zum Verriegeln der Batterieabdeckung am Batteriehalter. Dadurch wird verhindert, dass Kinder den Batteriehalter aus der Batterieabdeckung entnehmen können.
Mikrofone	Dienen zum Erfassen von Audiosignalen, die durch die Soundprozessor-Einheit codiert werden.
Mikrofonempfindlichkeit	Bestimmt den niedrigsten Audiosignalpegel, der von den Mikrofonen empfangen wird.
Mikrofonenschutz	Dient zum Schutz der Mikrofone vor Schmutz und Feuchtigkeit.
Nucleus®	Markenname für eine Reihe von Cochlea-Implantatlösungen aus dem Hause Cochlear™ Limited.
Ohrhaken	Dient zur Sicherung des Soundprozessors am Ohr. Der Ohrhaken wird an die Soundprozessor-Einheit angebracht.
Persönliches Audiokabel der Cochlear™ Nucleus® CP800 Serie	Dient zum Anschließen einer batteriebetriebenen Schallquelle an einen Soundprozessor.
Privater Hinweiston	Ton, der vom CI-Träger zu hören ist, wenn er eine Funktion ausführt oder am Soundprozessor eine Störung vorliegt.
Programm	Einstellungen, durch die bestimmt wird, wie der Soundprozessor Geräusche, Sprache und Musik in Stimulationsdaten für das Elektrodenbündel am Implantat des Trägers umwandelt. Der Betrieb des Soundprozessors kann – je nach der Programmierung durch Ihren Audiologen – in bis zu vier verschiedenen Programmen erfolgen.

Programm „Alltag“	Ideal für die typischen Hörsituationen des Alltags.
Programm „Fokus“	Dieses Programm ist für Umgebungen mit Nebengeräuschen nützlich, wenn sich der CI-Träger auf das von einer bestimmten Person oder einer kleinen Gruppe Gesagte konzentrieren möchte.
Programm „Lärm“	Dieses Programm ermöglicht ein bestmögliches Verstehen in Situationen mit extrem vielen Geräuschen. Laute Geräusche werden in der Lautstärke gedämpft, gleichzeitig sind Unterhaltungen weiterhin möglich.
Programm „Musik“	Dieses Programm ist optimiert für das Anhören von Musik aller Art und von jeglichen Quellen.
Schmuckblende für den Soundprozessor	Dient zur individuellen Gestaltung des Soundprozessors und zu seinem Schutz vor Kratzern.
Schutzabdeckung für Zubehöranschluss	Abdeckung zum Schutz des Zubehöranschlusses.
Sendespule	Teil des Soundprozessors, der sich auf der Seite des Kopfes befindet. Die Soundprozessor-Einheit überträgt die digital codierten Signale durch die Spule an das unmittelbar unter der Haut befindliche Implantat.
Sendespulenkabel	Dient zum Verbinden der Sendespule mit der Soundprozessor-Einheit.
Sendespulenmagnet	Dient zum Halten der Sendespule in ihrer Position über dem Implantat.

SmartSound™	SmartSound ist ein Paket von vier Technologien zur Vorverarbeitung von Eingangssignalen. Diese Technologien kommen in vier Programmen zum Einsatz, durch die die Verarbeitung von Geräuschen, Sprache und Musik in unterschiedlichen Hörumgebungen bestimmt wird.
Snugfit™ der Cochlear™ Nucleus® CP800 Serie	Verleiht der Soundprozessor-Einheit hinter dem Ohr einen sichereren Halt.
Soundprozessor	Dient zur Erfassung und Codierung von Audiosignalen, die dann durch die Spule an das Cochlea-Implantat übertragen werden. Zum Soundprozessor gehören eine Soundprozessor-Einheit, ein Batterie- bzw. Akkumodul, ein Ohrhaken, eine Sendespule und ein Sendespulenkabel.
Soundprozessor-Einheit	Komponente des Soundprozessors, in der Audiosignale für die Übertragung an das Implantat codiert werden.
Standardbatteriemodul der Cochlear™ Nucleus® CP800 Serie	Dient zur Aufnahme von zwei nicht wiederaufladbaren Batterien. Das Standardbatteriemodul besteht aus einem Batteriehalter und einer Batterieabdeckung.
Telefonspule	Integrierte Antenne zum Empfang von Signalen der Telefonspule eines Telefons, einer Rauminduktionsschleife oder einer persönlichen Induktionsschleife (Nackenschleife, Kissenschleife/im Fachhandel erhältlich).
Tragetasche der Cochlear™ Nucleus® CP800 Serie	Eine kleine Tragetasche zum Mitführen des Soundprozessors.

Warnhinweis	Weist auf eine Soundprozessor-Störung hin bzw. gibt eine Warnung an.
Zephyr Dry & Store®	Trockengerät zum Entfernen von Feuchtigkeit aus dem Soundprozessor.
Zubehöranschluss	Anschluss zur Aufnahme von Steckern mit vier Stiften, über den an die Soundprozessor-Einheit Zubehör angeschlossen werden kann.

Index

A

Audiozubehör

- anschießen und trennen 52
- Freedom™ Audiozubehör anschließen 53
- Kabel zur galvanischen Trennung verwenden 53
- verwenden 49
- von Audiozubehör- auf Mikrofonbetrieb umschalten 54
- von Mikrofon- auf Audiozubehörbetrieb umschalten 54
- Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen 54

Aufbewahren

- persönliche Daten 65
- Soundprozessor 61–62

Automatische Telefonspule 36

B

Batterie- bzw. Akkumodul 10

- anbringen 30
- erneuern 41–43
- laden 44–45
- LED-Signale für das Akkuladegerät 46
- sperrern und entsperren 26
- trennen 29
- Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen 47–48

Betriebsart „Erweitert“ (Advanced) 39

F

FCC-Kompatibilität 69–70

G

Garantie 65

Glossar 75–80

I

IP-Schutzart des Soundprozessors 58–59

K

Kennzeichnungssymbole 71–73

L

Lautstärke

verändern 37–39

Lautstärke von Audiosignalen

einstellen 38–39

LED-Signale 32–34

LiteWear-Kabel 25

M

Manipulationsgeschützte Batterieabdeckung

entsperren 27

sperren 27

Materialien 66–67

Mikrofonempfindlichkeit

einstellen 37

Mikrofonschutz 13

erneuern 61

O

Ohrhaken 10
wechseln 18

P

Private Hinweistöne 34–35

Programme
wechseln 31–32

R

Rechtliche Erklärung 73

Reinigen

Akkuladegerät 61
Teile des Soundprozessors 60–61

S

Schmuckblenden für den Soundprozessor

abnehmen 56
anbringen 55

Schützen

vor Staub 58–59
vor Wasserschäden 58–59

Sendespule

an die Soundprozessor-Einheit anschließen 16
überprüfen 40

Sendespulenkabel 12

- an der Sendespule anbringen 16
- wechseln 21–23

Sendespulenmagnet 13

- Stärke ändern 20–21
- Tiefe einstellen 19

SmartSound™ 14

Snugfit™ 23

- abnehmen 23
- anbringen 23

Soundprozessor 7

- am Ohr anbringen 15
- ausschalten 31
- einschalten 31
- Garantie 65
- Komponenten 9
- LED-Signale 32–34
- mit dem Soundprozessor telefonieren 37
- Optionen 14
- pflegen 57–61
- private Hinweistöne 34–35
- Programme wechseln 31–32
- Seriennummer 65
- Soundprozessoren kennzeichnen 28
- Tasten sperren und entsperren 38
- Technische Daten 65–68
- tragen 15–26
- Trageoption wechseln 25
- verwenden 31–39
- Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen 62–63

Soundprozessor-Einheit 9

- Batteriemodul an der Soundprozessor-Einheit anbringen 30
- Batteriemodul von der Soundprozessor-Einheit trennen 29
- Sendespule an die Soundprozessor-Einheit anschließen 16

Soundprozessor pflegen

- Akkuladegerät reinigen 61
- Mikrofonschutz austauschen 61
- Soundprozessor aufbewahren 61–62
- Soundprozessor bei extrem niedrigen oder hohen Temperaturen tragen 57
- Soundprozessor trocknen 59–60
- Soundprozessor vor Staub und Wasserschäden schützen 58–59
- Teile des Soundprozessors reinigen 60–61
- Tragetasche verwenden 62
- Zephyr Dry and Store® verwenden 59–60

Sperren und entsperren

- Batterie- bzw. Akkumodul 25
- Manipulationsgeschützte Batterieabdeckung 27
- Tasten des Soundprozessors 38

T

Tasten

- Betriebsart „Erweitert“ (Advanced) nutzen 39–40
- entsperren 38
- Programme wechseln 31–32
- Soundprozessor ausschalten 31
- Soundprozessor einschalten 31
- sperren 38

Telefon

- verwenden 37

Telefonspule 36

Trageoption

- wechseln 25

Tragetasche 62

Trocknen

- Dry and Store verwenden 59
- Soundprozessor 59–60

U

Umfeldbedingte Faktoren 68

Aufbewahrungstemperatur 68

Betriebstemperatur 68

Relative Luftfeuchtigkeit für Aufbewahrung 68

Zulässiger Bereich der relativen Luftfeuchtigkeit während des Betriebs 68

Z

Zephyr Dry and Store® 59

Zertifizierung und angewandte Standards 69

Notizen

Notizen